BERLIN Mittwoch 26. Februar 1930

到中级两位

10 Pf.

Dir. 96

47. Jahrgang

Effdeint täglich ander Sonntag &. Bugleich Abendaurgabe bes "Bormarts" Bejugspreis beide Ausgaben 85 Pf. pro Wache, 3,60 M. pro Wonat. Redaftion und Expedițion; Gerlin & 168, Lindengr. 3 Spätausgabe des "Vorwärts"

Mngeigenpreis: Die einfpaltige Ronpareiflegeile 80 Df. Reflamegetle & M. Ermößigungen nach Tarif. Bofif de dionto Bormarts-Berlag G. m. b. D., Berlin Mr. 37838. Bernfprecher: Donboff 292 bis 297

Republikschutzesetz verzögert.

Berabschiedung im Reichstag immer weiter hinausgeschoben.

Der Meltestenrat des Reichstags beschäftigte sich am Mittwochvormittag wit den Dispositionen für die nächsten Tage. Es murde beschlossen, in der Sinung am Donnerstag das Geseh über die Rechtsverhältnisse der Minister (Ministerpensionsgeseh) und sonstige kleinere Borlagan zu behandeln, und am Freitag den Nachtragsetat auf die Tagesordnung zu seinen. Der Sonnabend soll sinungsfrei bleiben.

Der Wiederbeginn der Verhandlungen in der nächsten Woche ist auf Donwerstag, dem 6. März, seitgesetzt. So sollen die Joung-Gesetze in zweiter und dritter Lesung verhandelt werden. Die Pause während der ersten Tage der nächsten Woche ist notwendig wegen der Konserenzüber die Strafrechtöresorm, die zwischen den diterreichisschen und den deutschen Juristen in Wien stattsindet.

Das Republikschungesen befindet sich leider nicht unter den Beratungsgegenständen des Reichstags der nächsten Woche. Im Meltestenausschuß haben sich lediglich Sozialdemokraten und Demokraten sich katen sür eine sofortige Beratung des Republikschungeseiche eingesent, während Zentrum und Deutsche Balkspartel mit den Oppositionsbarteten sich dem ausdrücklich geäußerten Wunsch der Reichsregierung auf sosortige Beratung des Republikschungeseites wider. sehten.

Die parlamentarischen Arbeiten geralen immer mehr ins Stoden. Der Gegensag zwischen den Wünschen der Regierung und der Haltung von Zentrum und Baltspartei wird immer größer. Dieser Gegensag ist bereits so start, daß man im Reichstag von einer Obstruttion der Regierungsparteien gegen die Regierung zu sprechen beginnt. Die Dinge brängen zu einer Entscheidung.

Die Liquidationsabtommen. Bergiung in den vereinigten Ausschüffen.

Haushaltsausschuß und Auswörtiger Ausschuß des Reichstages unterhielten sich heute vormittag über die zum Joung-Abkammen gehörigen Liquidation nabkommen, ausschließlich des polnischen, über das die Debatte bereits geschlossen ist. Der Deutschnationale Reichart wandte sich gegen die widerspruchsvolle Haltung Snowdens, der als Minister anders gehandelt habe, als er als Abgevedneter gesprochen hätte, und behauptete, das deutsch-euglische Liquidationsabkommen sei versassungsändernd. Dann hiest der Bolks parieller Schnee eine Rede über die deutsche Kotonien, die nach seiner Weinung mehr wert sind als das, was der ganze Weltkrieg die Alliserten gekostet dat. Der Grundlag der Helligkeit des Privakeigentums sei von den Engländern im Krieg verleht worden; er werde sich aber auch in England wieder durchsehen.

Toni Sender (Sos.) jührte gegenüber diesen Rednern aus, doß der Pariser Sacherständigenplan und das Haager Schiedspericht die ganze Liquidationsstrage ungünstig präsidiziert haben. Auch Deutschland hat im Krieg Sequestermehnahmen vorgenommen, im Kriege werde eben das Recht von niemand respectiert und müsse der Gowalt weichen. Das Liquidationsabsommen mit England schafft teine zusähliche Besastung und weinn Reschart sägt, die Justimmung set ein Ungläck, so müsse dinzugesägs werden, das die Ungläckung erk recht ein Ungläck seine Revision set wünschen rette immerhin 92 Willionen Wart, seine Revision set wünsigenswert, sei aber mit donnernden Redenvarten nicht zu erreichen.

Der Bolfsporteiler Dauch erzählte, er habe mahrend bes Kriegen Bethmann mit aufgehobenen handen gebeten, gegen bie Liquidationen feine Repressalten zu ergreifen. Er habe aber tern Gehor gesunden.

Rach weiteren Reben und Gegenreben wurde bie Musfprache über die Liquidationsabtommen mangela weiterer Wortmelbungen gegen 1 Uhr mittags abgeschloffen

(Fortfegung auf ber 2 Gette.)



Camille Chautemps, der geftürzie franzölische Ministerpräsident.

6 Belthöchftleiftungen in einem Flug. Mit 10000 Rilogramm, 11/2 Glunden in 3231 Meter Dobe.

Rom, 26, Jebrugt.

Der Unstenische Jüeger Dominico Antonini hat mit seinem Jingzeug "Caproni" von 6000 PS und zehn Tonnen (18 000 Kilogramm) Belastung die höhe von 3231 Meter erreicht und ist mährend seines Juges eine Stunde und 31 Minuten in der Lust gebüleben. Mit dieser Ceistung hat er sich solgende seine Wellbachteistungen gesichett: 1. Ausstieg mit größter Besastung auf 7000 Meter höhe, 2. höhenreford mit 7500 Kilogramm Belastung, 4. Dauerreford mit 5000, 7500 und 10 000 Kilogramm Belastung. Die erste und wierte höchet höchstellungen wurden seit 1925 von Frankreich gebatten

Privatdetettiv Peters der alleinige Zäter?

Benbung im Mordfalle Bauer.

Bolle, 26. Debruar.

In der Mordjache Bauer ist jeht eine neue Wendung eingetreten. Die Frau des ermordeten Geschäftssührers Gauer wird voraussichtlich am heutigen Mittwoch aus der Kost entiasien werden, da anzunehmen ist, daß die Beteuerung ihrer Unschuld tatjächlich der Wohrheit entipricht. Man neigt jeht zu der Annahme, daß ihr Rechtsbeistand, der Privatdetettiv Peters, sowohl der Mörder als auch der Urheber der Zat ist.

Die Mehrheit gegen Chautemps.

Frattion Loucheur gegen ihren Juhrer. - Gefpaltenes Rommuniftenhäuflein.

Paris, 26. Jebruar.

Die 292 Abgeordneten, die geftern gegen die Regierung geftimmt haben, verteilen fich auf die einzelnen Fraftionen wie folgt: Demofratifch-cepublifquifdje Bereinigung (Gruppe Marin) 90, Demofratijche und Soziale Aftion (Maginot) 32, Cinfsrepublifaner (Iardieu) 63, Soziale und Radifale Linte (Frantlin-Bouillon) 12, Unabhangige 36, Ratholiiche Demofraten 17, Raditate Cinfe (Coudjeur) 25, Sogialrepublifaner 3, barunter ber Candwirtichaftsminister im Stabinett Laroieu Dennesin, Unabhang Frattionsloje 6, barunter die Mutonomiften Stürmet und Balter, fiommuniften 3. 21 Abgeordnete haben fich ber Stimme enthalten, nämlich 7 Rommuniften, 6 Mitgfleber ber Radifalen Linfen; 3 von der Unabhängigen Linfen, 2 von der Sozialen und Raditalen Cinfen, 1 Unabhangiger und 1 Sozialrepublifaner fowle ber Rammerprafident. Sieben Abgeordnete waren beurlaubt. Iwei Kommuniffen fonnten an der Abstimmung nicht feilnehmen. Samtliche anderen 277 Abgeordneten haben für bie Regierung geftimmt.

Diese Statistit bestätigt, was im "Borwarts" von heute morgen ausgeführt wurde, nanlich, daß die Gruppe der "Raditalen Linten" den Ausschlag gegeben dat: pon ihren bi Rögeordneten baben nur 20 für eine Regierung gestimmt, der ihr Führer Loudeur und zwei weitere prominente Ritglieder angehörten, während 25 gegen das Labineit stimmten und 6 sich der Stimmte entbielten. Wer dentt dabei nicht an untere Deutsche Bolsepartei?

Seltsam ist die Spaltung der Kommunisten. Chautemps hat zwar behauptet, daß die Wittellung des Kommerprösidiums, wosach sich die Kommunisten enthalten hätten salsch bei vielmehr hätten die Kommunisten gegen die Begierung gesimmt Dies hätte auch der Ankündigung ihres Redners Cochin enisprachen. Aber nach der amtichen Statistik schenn sleben von den zehn Kommunisten versucht zu haben, durch Stimmentteltung das Kahinett Chautemps zu retten, wahrschelnsch weit dless eine positische Amnestie in Aussiche gestellt hatte, die mehreren inhalisierten sommunistischen Abgeardnessen zugute gesommen wäre, die aber van einer Rechtsregierung nicht zu erhalten sein wird.

Das Jazit des Chautemps: Sturzes.

"Reine fabile Mebrheit."

Paris, 26. Februar. (Eigenbericht.)

Die Pariser Breise bringt nach dem Sturz Chautemps übereinstimmend die Aufföllung zum Ausdruck, daß in der Kammer weder eine reine Rechts- noch eine reine Emisregierung eine tragbare Mehrheit besige. Lardieu sei gestern zwar als moratischer Sieger aus der Schlacht hervorgegungen, er habe sich sedoch zu sehr exponiert, um die von ihm selbst geschlagenen Bunden sest sofort wieder beisen zu können. Insbesondere die große Insarwationspresse verritt deshalb die Ansicht, daß der Präsielent der Republik heute zunächst versuchen werde, in erster Linie Poineare oder Briand, und in zweiter Linie Barthou oder Beret mit der Regierungsbildung zu beaustragen.

Im lozialibischen "Populaire" schreibt der Generaliefretär der Sozialistischen Bartel, Faure: Indem wir für Chautemps stimmten, haben wir Zardieu, Rennaud und Marin beseitigen wollen. Das Ministerium Chautemps ist gesallen. Wieder einmal ist der Beweis erbracht, daß die Rechrheit rechtsgerichtet ist. Wenden wir uns also an das Land. Sprechen wir zu den Bauern und Arbeitermassen und bereiten wir im übrigen die Wahlen von 1932 wor. Das ist der wahre Kampt.

Stragendemonftrationen am Abend.

Der Sturz des Kadinetts Chautemps wurde in Paris durch Extradiation bekanntgegeben und rief auf den Boulevards arohe Diskufftonen hervor. Die Rechte hatte ihren Andang bereits im Laufe des gestrigen Lages auf die Straße besohlen, jo daß es nach der Reldung von dem Sturz des Linkskadiseits ähnslich wie im Juni 1926 bei dem Snurz des Minsteriums Herriot an den verscheielemiten Stellen der französlischen Haupfladt zu Demonstrationen kam. Wit Rufen wie "Rieder mit Chautemps—Hoch Tardieul" und Schmährusen gegen die Linksporteien durchzogen die nationalistischen Demonstranten die Steaßen. Die Polizei war den Demonstrationen gegenüber frundentang völlig machtlos.

Die Liquidationsabtommen.

(Fortfegung von ber 1. Seite.)

Bu beraien find noch das deutich ameritanische Schuldenabtommen, das deutschebetgische Martabtommen und die Raumungsomnestie; außerdem ift die Gaardebatte noch zu beenden.

Ein zum hritenmal gestellter Untrag der Deutschnaftonalen, den Reichsbankbirettor Schacht als Sachverständigen zu laden, wurde zum drittenmal abgelehnt. Der Borstigende Scheidemann schloft mit der Erklärung, er werde morgen 10 Uhr vormitaga pfinklich beginnen, damit man schon am Schluft der morgigen Sitzung zu den Abstindmungen kommen könne.

Späte Abwehr. Mus dem Reiche des Beren Frid.

Beimat, 26, Februat. (Cigenbericht.) Der Banbesbeamtenausichuf ber Deutschen Bollopartei in Thu

ringen hat sich inzwischen ebenfalls, wenn auch reichlich ipat, mit ber Magregelung des Studiendirektors Dr. Siestert durch den Aufschiffen field beschäftigt und feine Aufsallung in einer Entschließung niedergelegt, in der es u. a. beißt:

"Der Aufent der Hitter-Jugend gegen den Paung-Plan, an dem lich der Bund der "Abler und Falten" deteligte, ente hält eine unerhärte Beichimpiung ber Reichsregierung und des leiter, die Teilnahme an dieser Beranttaltung zu verdieten. Auch beilebt aller Anfah, die Jugendbünde, die an der Muflindigung beteiligt selen, iur waltunmundtas Schuler zu verdieten. Der Bandesbeamtenausschuft erwartet von der Fraktion der Deutlichen Vollspartei partamentarion Schule Schule den Bollspartei partamentariod en Schule den Bollspartei partamentariod en Schule den Bollspartei partamentariod einer Schule den Bollspartei partamentariod einer Schule den Bollspartei partamentariod einer Schule der Beamte, die treu ihrem Dieniteid dandeln."

Siefert ftürzte bekonntlich darüber, daß er sich weigerte, einer Forderung des Butichisten Frid zu entsprechen und das von ihm für die von ihm geleitete Schule ausgesprochene Berbot des Bundes "Abler und Falben" aufzuheben. Siefert darf zwar wieder in sein Aus zurücklehren. Die auf Berontaltung des Patichisten Frid eriolgie Ausbedung des Berbots ist disher jedoch nicht rückgängig gemacht worden.

Thuffen und Krupp.

Erflarungen über das Ermitilungsverfabren,

Dr. Harle, ber geichaltsführende Direttor non Thoffen, geffart gur Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens gegen Thoffen:

"Romens familider herren, welche die Thyffanmerte als perantwortliche Direttoren mabrent bes ftrieges geleitet haben, habe ich in meiner Eigenschaft als geldafteführenber Direttor bes Thoffen-Rongerns gu ben Mittellungen in ben Zeitungen über bie angebliche Eröffnung eines Ermittlungsverfarens zu erfferen, bag meher einer ber Berren Inlien, noch einer von uns Direttoren, nach eine Firmo bes Thoffen-Rongerns bieber von einer Strafangeige ober ber Eröffnung eines Ermitifungeverfahrens gegen uns Kenning bat - Bur Sade felbit baben mir gunacht gang Tete mahrend des Rrieges in pollem Cinvernehmen mit den guftandigen deutiden Beborben erfolgt find. Dazunter befand fich felbftverftandlich feine Bieferung an bas feindliche Musland, Glacielbradt haben wir mahrend des gangen Krieges überhaupt nur an die beutiche und biterreichifche heereenermaltung geliefert. - Die Lieferung von Infanteriefdugidilben an bie bollandifde Regierung erfofgte in vollem Cinpernehmen mit bem Rriegeminifterlum in Berlin. Mue Gingelheiten ber Bleferung und ber Breieberechnung murben norber mit ben guftanbigen beutichen Behörben vereinbort, melde on hollanbifchen Gegentieferungen Intereffe botten."

Die Firma Krupp setfärt zu bem Ermitifungsverschren der Oberreichsanwaltichaft, daß sie "weder vor dem Ariege noch mährend des Krleges irgend etwas getan hat, was nicht mit Wissen und Willen der zuständigen Behörden geschehen uwere."

Goebbels Doftregal. Die Briefmarte den dritten Beiches.

Die Hatentreuzer wollen nicht langer barauf warten, daß die deutsche Republik in das dritte Reich verwandelt werde. Sie ziehen deshalb ihr brittes Reich gaus privatim für lich ist bit auf. Herr Hiller har bereits für fin Reich die Buch und Pressegniur eingeführt, Herr Goebbels hat für das dritte Reich den Partitularismus der Haten freuzgaue ersunden. Weil der von ihm gesührte Gau Berlin unter sinangellen Schwiet getellen leibet, ist Goebbels auf ein geniales Ausfunftsmitzel verfallen. Er will eine sogenannte Kamptiche ausgeben, ahne nehen Ale Reichsbriefmarte eine Hatenkreuzbriefmarte gellebt zu haben. Seine Bropogandaabteilung teilt mit:

"Der Gau Berlin hat sich entschlien, in allernäckster Zeit Kampsischagmarken herauszugeben. Als bescheidenen Unsangeine Serie von drei Stück zu 16. I und 2 Kenten-piennig. Keine Postsacke ohne Kampsischumarke wird unterglosung sein Und des Losung werden wir als Aufruf zur Erfüllung einer Anstandspflicht weisergeben an alle uns erreichbaren Deutschen. De unermüblicher wir werden, deita ichneller kammt der Tag, an dem aus unserer Kampsischapmarke die Briefmarke des dritten Resches wird."

Die Einrichtungen bes samp'en britten Reiches werden beteits verzeite. Hitler bat die Jensurbehörde, Gasbbels die Briefma to. Damit hat sich Goebbels beizeiten ein partifusarift iches Reiervate recht so eine Art Postregal jür ben Gau Berlin im fünfligen Hiller-Reich zugelegt!

Zardien lehnt ab.

Baels, 28, Jehruge.

Tarbien bat die Kabinetishilbung abgelehnt und Douwergne auf Patnears verwiefen, bem er, Tardien, feinen Beiftand feihen mutbe.

Mutobusungtad in Bitmereborf.

Seute mittag gegen 1 Uhr fuhr ein Autobus in Wilmerebori in ber Rübe bes Sindenburgportes so icharf gegen die Bordichwelle, daß er ins Schlaubern gerier und umschlug. Gidelicherweise murbe niemand ernstlich verleigt.

Der Aftienverkauf der Gtadt.

Das Angebot der Gesfürel.

ftimmung der ftobtijden Rorpericialten ju bem Ungebot ber Befellichait für Clettrifche Unternehmungen, über bas wie im Morgenblatt bereits ausführlicher berichteten, muß man vor allem bedenfen, daß es fich um einen Aftienbefit handell, ber nach dem maßgeblichen Urfeit führender Jachieule eleffrotechnifd teine Bebeutung für die Stadt Berlin hat. Es muß von der verantmortungebewußten Preffe in der Deffentlichkeit auch immer wieder betant werden, daß es fich teinesmegs um Aftien eines ftabtifden Unternehmens haubelt. Duf ein Berfauf von Afflien flabtifcher Berfe tommunalpolitisch untragbar mare und daß die Sozialdemofratie ulemaia ihre frand baju bicten murbe, ift felbffverftundlich. Bel der Sudweft aber beligt die Stadt nur girta 46 Drog, des gefamten Aupifale, ber Reft befindet fich im feiten Beith ber Gesfürel. Die Borlage murbe geffern erftmalig der Finangbeputation vom Mogiftrat jugeleitet. Die Deputationemitglieder wertagten die Muelprache über das Angebal, um fich erft genaueres Material be-Schaffen zu konnen. In der nachften Sitzung wird fich die Ilnang-

Bei der richtigen Beurteilung der Möglichkeiten einer Ju. deputation noch einmal mit der Borlage zu befassen und dann ihre mung der flädtlichen flärperichalten zu dem Angebot der Gefell. Entscheidung zu fallen haben.

Kon Interesse ist. daß die 45 Millionen Altien der Deutschen Gaspesellichaft, die die Stadt türzlich dem aus der Breußtichen Staatsband der Deutschen Bant und der Disconto-Gesellichaft bestehenden Bantenkonsortium tombardieren mußte, mahrscheinlich schon in fürzester Zeit wieder vom Bombard besteit werden dürsten. Ein amerikanischen Banthaus, die Firma Brown, Brothers u. Co., hat nömtich gegen die Lombarderung Einspruch erhoben. Im Mol 1928 batte die Stadt Berlin von einem amerikanischen Kinanzsonioritum, das unter Führung des oben genannten Bonthauser stand, eine Anleihe von ih Williamen Dallar erhalten. Die Amerikaner erblichen in der nun ersalgten Lombardierung der Gosoftien eine Benachteiligung aller früheren Anleihezeichner und protestieren gegen diese Mahnahme. Augenblicklich perhandeln die Konjarten mit den amerikanischen Aansiers, um eine Lösung auf einem Wittelweg zu finden.

In der heutigen Dagiftratsfigung beichaftigte man fich tebiglich mit ber Cr.ebigung laufender Beichafte ber Betwaltung.

Bentralfüche in Neufölln.

Dağ in den Bermaltungsbezirfen Berlins umlichtig und tatfröftig an dem Ausbau der fommunaten Cinrichtungen gearbeites wird, zeigt wieder die neue Jentraltuche, die für die städtliche Bolfsspeisung im Berwaltungsbezirf Neutölln geschaffen worden ist.

Sie erfest bie olie Ruche, bie bieber in febr ungulanglichen Raumen bes primiten Grundflud's Bergitrafe 85 untergebracht war und trag aller Mangel febr beträchtliche Ausgaben für Micte, Reparaturen uim.) erfoeberte. Die neue Ruche ift eniftanben auf bem ftabtifchen Grunbftud an ber Ede ber Teupiger Strafe und bes Rollnifden Ufers im Bufammenhang mit bem Bau bes ftabtifden Obbachs, bes bort errichtet murbe und in abiebbarer Beit nollender fein wirb. Die Raume ber neuen Ruche find groß, bell und luftig, fo bab für den Betrieb bie größte Sauberfeit möglich wird. Enilprechend bem heutigen Stand ber Ruchentechnif find mafdinetle Einrichtungen aller Art vermenbet mothen, Ratioffelmaidmaftinen, Kartoffelfchalmaldinen, ein Bleifd,wolf wit Motor, Bemulegerfleinerungemaidinen, Brotidineibemaidinen uim. Die Rude hat toglich etma 6000 Bortionen Effen gugubereiten, 4000 für bie Schulfinberfpeifung, 1700 für bie Boltefpeifung, 120 für bie Rleinfinder- und Matterfpeifung, 120 fur bie Jugendlichen peifung. Sie muß, um biefe Leiftung bewättigen ju tonnen, bereita fruh um 4 Uhr mit ber Arbeit beginnen. In fun Reffeln gu je 600 Liter und zwei Reffeln gu je 300 Litze wird bas Effen getacht. Sehr beachtensmett find auch bie Ginrichtungen gum Wohl bes in biefer Mufteranftalt beidaftigten Berfonale, bie Mufenthelisraume und bie Beterdume. Die Ruche ift bereits feit 17. Echruar in Betrieb. Sie murbe beute non Migfiebern ber Begirfenermaliung unter Bubrung ber Stadtrate Schneiber und Gude befichigt. Die Gafte außerten fich über bie neue Anftale febr befriedigt.

Feuer im Städtischen Arbeitsnachweis. 20000 Karteitarten vernichtet - Brandfliffung wahr. icheinlich.

In den heutigen frühen Morgenstunden brach im Städtischen Arbeitanachweis in der Thomasstraße in Reutälln Jeuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich geiff und schweren Schaden anrichtete,

Auf einem unbehauten Grundstüd gegenüber dem Hause Thamasstraße 10 besindet sich eine etwa 50 Meter sange Holsbarade, in der Absertigungs sowie Kartothetsund Kuch haltungsräums des Städtischen Arbeitenachweises für weihliche Bersonen untergedracht sind. Heute früh gegen 4 lihr demarkten Arbeiter, die sich auf dem Wege zu ihrer Arbeiteskäute besanden, daß es im Innern der Barads lichterlah brannte. Die solder alarmierte Feuerwehr ging mit fünt Schlauckettungen vor. Leider ist die wichtigse Abseitung des Arbeitenachweise, der Kaum, in dem sich die gesamte Kartothet mit 20 000 Karten besand, volltig ausgebrannt. Die disherigen friminalpolizeilichen Ermittlungen doben zu dem Ergebnis gesührt, daß mit einiger Sicherheit Arand bit it ung als Einstehungsursache anzunehmen sit. Als gestern nachmling die im Arbeitsnachweis delkäsitzten Angestellten ihre Diensträums verließen, waren ismiliche Desen volltige Feststellung gemacht. Das Fenster des ausgebrannten Kartaihetraums signd berrangelweit assen dem Scheibe war zertrümmert. Man nimmt an, dah sich der cher die noch undekannien Täter durch das Fenster Einlaß in die Räume des Arbeitsnachweiss verschaft und das Fenser angelegt baden.

Polizeipreffechef nach Raffel verfest.

Der tangfahrige Leiter ber Preffeftelle im Palizeiprafibium in Bertin, Regierungerat Schoenn, ift als Bertreter bes Polizelprafibenten nach Raffel verfeht worben.

"Silfreicher Bohnungsfachmann." Bie man aus den Zaichen der Bohnungjuchenden lebt.

Jeder, der in Besth einer Wohnung gelangen möchte, bedart dazu par allem eines Wahn derechtigungsscheines. Rum gibt es eine ganze Wenge Menschen, die absolut nicht westen, wie sie anzustellen haben, diesen Schein zu erhalten und andere wieder, benen es infolge Fehlens der dazu notwendigen Unterlagen nicht möglich ist, sich diesen Schein zu beschoffen. Aus der Untenntnis dam Drägkeit der einen und aus der Zahl jener anderen, die nicht im Besips der erfortertieben Unterlagen sind, haben sindige Geschäfteseute im Kause der Zeiten ein vecht lutessipes Gewerde zu machen verstanden.

Bim Inseragentell eines Berliner Blattes sindet man täglich.
ann Sonntag in besonders großer Jahl, solch "gefällige Herren",
arde bie sich unter dem Titel "Fachmann beforgt norichust,
her- las reell, auch für ledige", eder "elewandfreie Erschigung schwieiriger Fälle", "Mahnungsscheine billight", "ehemaliger

Mohnungsbeanuter verfchaftt reell" erbatig machen, bem Mahnungs bam. Berachtigungsichelnbelichenben hilfreichft ummer bie Urme gu greifen. Für ihre Mühemaltung forbern fie bei Uebergabe ber Vapiere eine Ungablung von 50 M., bei Erlebigung einen weiteren Betrag von 100 M. In bemielben frache, mur zu noch höberen Tarifen - etwa 200 DR. pro Schein - arbeiten auch bie Berren Bohnungsvermittler im Rebenberuf. Run verhalt fich bie Beichaffung eines folden Berechtigungsicheines in ber Bragis falgember maßen: Rann man ben Radmeis einer beftimmten Aufenthalisbauer in Berlin, bes weiteren bie beutiche Staatsangehörigfelt und - bei Bebigen - Die Erreichung bes 35. Bebensjahres erbringen, bann erhalt mon im Laufe eines Bormittages burch bas Einwohner melbeamt, bam. bas Bentralmohnungsamt, ben gewünschien Schein, und bies poliftanbig toftenlos. Rann man die geforberten Unterlagen nicht beibringen, bann ift es natürlich Gifig bamit, bann fann aber auch ber Silfreiche ben Schein nicht erhalten und ber Gutglaubige, ber ihm ino Garn ging, ift feine 50 M. auf jeben fall los. Gelbitverftanblich fucht ber ichlaue Beichaltsmann feinem geprellten Auftroggeber durch Bertroftungen bei guter Caune gu erhalten und es fann ihm auch teiner was anhaden, da er ja teinerfei Garantie für die Beschassung des Scheines übernemmen hat. Man uit esso gut daran, sich der Mühe der etwas langwierigen Scheinbeichaftung — am Zentralwohnungsamt geden sich ikglich hunderte solcher Untragsteller ein Stellbickein — selbst zu untergieben, fofern man überhaupt Unfpruch auf einen Bared tigungsichein hat. Auf jeden fall foll bies eimas duntle Gewerbe nach Möglichteit lahmgelegt werden, schon um alle irgendwie "geichobenen Bohnungsbeichallungen im Interesse ber ungabligen berechtigten Wohnungluchenden aus der Welt zu schaffen.

Zeuerkampf im Krantenhaus.

Berbrecher überfallen einen franten Rompligen.

Chitago, 26. Jebruar.

Ein unglaublicher Borlall, wie er fich wohl nur in Amerika ereignen tann, iplelie fich gestern um Mitternacht in dem hieligen Diatoniffen-Arantenhauseb. In einem Arantenjimmer frachten plöhlich eine Aujahl Schuffe, so daß unter den Aranten eine fürchterliche Panit entstand.

Ein notarischer Verbrecher der Stadt, der bei einer vor einem Monaf unternommenen Razzia schwer verwundet in dan ficantenhaus eingesteiert worden war, erhielt unerwartet den Besuch von der Männern, ebenfalls Verbrechern aus der Chifagoer Unterwell, die ihn zu ermorden versuchten. Sie gaben mehrere Schälle auf ihn ab, die der Kranke erwiderte. So entstand zum Entsehen der Insisse des Krankenhauses ein heitiges Jeuergesecht. Dem franken Berbrecher grang es schliehtlich, seine Kompstien in die Flucht zu ichtagen. Verschiedene Kranke ersten hysterische Anfälle und konnten erst spilter beruhigt werden. Die Polizei hat die Verfolgung der Banditen ausgenommen, Außerordensstlich bereichnend ist der Umstand, daß der im Krankenhaus übersallene Berbrecher seinen Revoluer bei sich baite.

Tumult im Gejm.

Rrad gwifden Cojlal flin und D tfudfiffen.

Warfchau, 26. Februar.

Im Sojm ware es gestern abend awischen Abgeardneten bes Regierungsblods und Sozialisten beinahe zu Tätlichteiten gefommen. Der sozialistische Abgeardnete Stancznt wurde ständig pon dem Abgeardneten des Regierungsblods Klesszannsti rief ihm u. a. zu: "Sie haben die Kultur eines Banditen", woraus ihm Stancznt antwortete:

"Sie find ein gewöhnlicher Causbube,

ich werbe nicht mit Ihnen polemifieren. Bur Zeit, als die palnifchen Gazialiften um die Unabhängigkeit tampfien, haben folche Herren wie ber Abgeardneie Aleigegnnift die Stiefel ber Zaren und Kaifer gefüht."

Diese Worte riefen bei den Abgeoedneten des Pilsubstielle. Sinem Sinem der Entrustung hervor. Alelgeginsti sprang von seinem Sin auf und stürzte fich auf den Redner. Es mare, da Cogialisten und Regierungsabgeordnete ihren Freunden zu hille eit en, wahrschielich zu einem hand em en ge gekammen, wenn nicht der Sesmmerichall unter allgemeinem Tumule die Sipung unter brochen hatte.

Der Abgeordnete Stancent erichien bann fouter auf ber Tribfine und bat ben Abgeordneten Relecenniti um Bergeibung, ba ihm nicht befannt gemefen fet, bas diefer in ben Legionen gebient babe.

Der hafentreuz-Regierungsrot Das Difziptinorversahren gegen ben Regierungsrot Dr. Fo bricius wegen seiner republitiendlichen Umtriebe im Finanzonn wird am 1 Marz por dem Reichsbliziptinarhof im Reichsministerium des Innern verhandeit.

Bor zehn Jahren.

Die Burcht ber Rappiften vor ber Arbeiterfchaft.

Mir arhalten bas folgenbe Schreiben: In Dr. 91 des "Bormaris" vom 23. Februar 1980 lefe ich, daß "Areug. Zeitung" es nicht wahrhaben mill, bag bie ge.

hloffene Saltungber Arbeiterichaft Die Rappiften gur Aufgabe ihrer Mochtftellung gezmungen bat, wogu ich Ihnen turg

3ch war während des Kapp-Butiches nan der Abi. Tettou, ipater Mbt. 4. Gruppe Mitte der Gicherheitswehr gur Bag. tontrolle in die Reichstanzlei fommandien. Am Loge des Regierungsmechjels bediente ich bie Telephonzentrale in ber Reichstanglei. Gegen 148 Uhr nachmittags tom ein junger Offigier (Obertt.) mit einem fünftlichen Bein, leiber ift mir ber Rame nicht befannt, ju mir und fogte wörtlicht "Wir haben ju erworten, baf wir hier in turger Zeit non ben "Arbeitern" ausgeräuchert werden. Gie bleiben bier bis auf die lette Minute und vernichten famtliche Ramen an ber Bentrale". Mus diefer Meußerung ging bamals flar berpar, bah man por allam bie Urbeiterichait fürchtete, melter fürchtete mon auch die Sicherheitsmehr, als erfte bie Abt. Richtenberg, ich meiß leiber nicht, mas bort vorgefallen ift, doch bem Bernehmen nach handelte es fich hier um eine Angelegenheit im Zusammenhang mit den Bionieren in ber Ropenider Strage. Die gange Beit, ble ich in ber Reichstangtel mar, batte ich ben Gindeud, bag bie tuchtigen Rappiften in grober Angit maren, por allem, betone ich noch einmol, par der Arbeiterschaft. Durch diese Angit getrieben, verliefen auch die fauberen Berren bie Reichotanglei mie Feiglinge. flucht ortig. Ich felbst in ber Reichstanglei habe in ber Telephongentrale nicht gemertt, wie ble Erneuerer Deutschlands geturmt maren und war gang erstaunt, als fich bei ber Berbinbung niemand mehr melbete. Erft burch einen Gerren Dr. 2Beber erfuhr ich, baf bie Feiglinge abgerucht waren. Die Organisation war nach meinem Dafürhalten nicht ichliecht, boch murbe alles durch die Arbeiterschaft durchfreugt, was ich aus den nerwarrenen Anfrogen aus allen Tellen des Reichs vernommen habe.

3d als Republifaner fraue mich, bag ben Ereigniffen von bamals befandere Beachtung geschentt mird, denn gerobe bamals bat bie deutsche Arbeiterschaft negelgt, bag fie fich nicht wie in Italien verdummen faßt, fandern fitr einen faginten Mufbau tampft.

Der Ermahnung verbient außerdem bas Berhalten ber Chrbardt. truppen am Jage nach bem Abruden ber Rappiften. Wie eine losgelaffene Deute frurgien fie fich auf alle Boffanten, die ein eimas jubifchen Musfeben hatten, welche bann am Bilbelmplag (Morbfeite) in einen Tormeg geschleppt murben und mit beruntergeriffenen Aleidern und blutuberftromtem Beficht wieber beraustamen.

3d teile Ihnen bies mit und ftelle Ihnen anheim, es gelegent-lich ber tüdzigen "Areus-Zeitung" enigegen au halten."

Eggroßherzog fauff eine Zeitung.

Raturlich eine deutschnationale.

Schwerin, 25. Februar. (Wigenbericht.)

Der frühere Grofbergog Friedrich Frang IV. non Dedlenburg. Schwerin will unter bie Beitungs. Er bat am Dienstag bei einer 3mangaverperleger geben Italgarung auf bas fruhre beutichnationale Organ in Medlenburg. Schwerin, Die Medlenburger Radridten, ein Meile angehot in hohe von foren Mart abgegeben. Der Zufchlagatermin ift auf ben 4. Marg por bem Umlogericht Schmerin festgelegt worben.

Das Marburger Urfeil.

Die Baupitafer nicht ermitfelt.

Professor H. Socobsohn, der Detan der philosophischen Fakultät der Universucht Marburg schreibt uns: Zu der Notis, die in der Morgenausgabe des "Bormärts" nom 21. Jehruar 1930 unter der Ueberschrift "Ein ausmunterpdes Urtell" über die Strasen ericienen ift, Die ber Senat ber Marburger Universität gegen bie Studenten ausgelprochen bat, bie ben Minifter Dr. Beder bei feiner Unmelenheit in ber Marburger Universität beichimpft baben, erlaube ich mir folgenbes gu bemerten: Ban ben funt Stubenten, bie ber Disiplinaruntersuchung unterstanden haben, mußten zwei freigesprocen for merden, weil ihnen, abwohl sie, wie übrigens viese andere Studentan, bei dem üblen Auftritt anwelend waren, eine Belseligung an der Aundgebung in teiner Welse nachzumeisen mar. Diejenigen, bie bie beichimpfenben Rufe "Bful" und "Mieber" ausgestoßen baben, tonnten feiber nicht ermittelt marben. Den andern brei Stiebenten tonnte auch nur nachgewiefen werben, taf fie ben Minifter mit Scharren emp. fangen haben. Begen blefe ift nicht ein Bermeis ausgefprochen marben, eine ber minbeften Strafen, tie bie Uniperfiift fennt. Carbern fie find au ber ameitichariften Strafe verurteilt worden, nämlich zur Androhung ber Entfernung von ber Universität, falls fie fich nach irgenbeiner Geite bin bas geringfte guichulben tommen laffen.

Bon der Bombenunterfuchung.

Daffentlaffung des Lancbundlubrere Beidte abgelebnt.

In der Untersuchung gegen die Bombenattentater hatte der Untersuchungsrichter Dr. Masur auf Antrag des Rechtsanwalta Dr. Luetgebrune beschiossen, auch den Oberleutnant a. D. Weichte gegen Sicherheitsfeiltung in Sabe von 10 000 Mart aus der Sait gu entlaffen. Die Buftigliehörde bat neuerdings angeordnet, bag ber Staatsanwalt zu neuen Saftentlaffungen die Buftimmung nicht mehr ertellen foll Die Antlagebebarbe bat bungemaß ihre Zustimmung aur haftentsaffung Beichtes verweigert. Deshalb mußte bie Straftammer III bes Bandgerichte I Berlin über bie Softentialjung entichen. Entiprechend ber Stellungnahme ber Staatsanwaltidaft bat die Straffammer lent bie Saftentlaffung bes Beichte

Carol beiratet eine Bonaparte? Befürchlungen in Butareff

Paris, 26. Februar (Eigenbericht.) Der chematige rumanische Kronpring Carol foll fich, wie bie Fournier-Moentur berichtet, bleier Lage nut einer Bringelfin aus tem Saufe Bonaperte verlobt haben. Die Nachricht hobe am rumänilden Sof in Bufarest wie eine Bom be gewirft, benn man befürchte, bah Carol bamit gleichzeitig feinen Rampi um ben Thran
in energischer Borm wiederholen fannte.

78. Obteilung Schöneberg, Hente, Mittmoch. 1916 Uhr, Mit-gliederverfammtung bei Thiefe. Eberaftraße 18. Boring: Joh-trieden poer Wirlichaftstrieg. Referent: Ernst Reumann. Uch-tung! Reues Cofal.

Die Flucht in das Mysterium.

Bon Bans Bauer.

Eines der größten Wunder des Lebens ift ber Glaube an das Wunder. 140 000 Menschen find, nach einer amilichen Statistit, im Sahre 1929 nach Gallipach in Defterreich gefahren und haben dort einen Mann namens Zeileis aufgefucht, unt fich von ihm beilen gu fallen. It es ficher, bag diefer Beilels belfere Methoben ala Die Schulmedigin zur Ampendung bringt, um die Diagnafe gu ftellen und die Seifung ju betreiben? Das ift feinesmege ficher, ober es ift ficher, daß er andere Methoden gur Unwendung bringt. Beilels' Batienten find miftrauifch gegen die Mergte, die auf der Universuät ftublert haben, fich Dottor nennen und bei der Musftellung ihrer Regepte fich auf die Weinheit der biden Bucher ftugen, die langweilige Titel haben und in den medizinischen Fachbuchhandlungen non jebermann erftanben werben tonnen. Diefes Diftrauen ift nicht immer fo gang unberechtigt. Es gibt wie in jedem anderen Beruf jo auch im Argtberuf Pfuscher, Gelbidneiber, Richtstonner - und abgesehen von ber Ungufanglichteit einzelner; ber mebiginifche Biffenstundus felbit ift tein nöllig unaniaftbarer Bert, denn gerade in neuefter Zeit ift jo, anläglich der Diattur - Erperimente Gerfans - aus den Reihen der Schulmebigin heraus Rritif an den Brundlagen biofer Schulmedigin lauf geworben, Inbeffen, wenn es mahr ift, bag die Mergte gumeifen perfagen, wiefp geht daraus bernor, daß Zelfels nicht verlagt? Wenn es wahr daß nicht jeber Mest Garantie fur Erfitfaffigteit der Behandlung bietet, welche größere Garantie bietet Betleis? Barantie? Bar feine! Aber er bietet feinen Bationien etwos anderes: Die Atmo-Iphare, in der ber Munberglaube gedelht.

Gallipacht das ift ja nichts Reues. Lourbes, ber Schafer Uft maren icon da und hatten abnildes Publiftem wie Zeileis; Menichen, die an die Batentlöfung glaubten. Es last fich nicht fagen, Es ist gang natürlich, bag Krante, benen die übliche Medizin nicht beifen tann, tropbem die hoffnung auf Rettung nicht fahren taffen und fich, menn das Gemobnliche ihnen nichts nugen tonnte, in legter Inflang an bas Mußergewähnliche menden. Ber feine Brief. talde mit dem Monatsgehalt permift, wird gunachft einmal alle iene Tafchen und Facher durchfoischen, in benen die Beleftofche fich mit einer gewiffen Bahricheinlichfeit befinden tonnte, bei immer neuen Miferiolgen wird er aber, mur um teine noch fo geringe Chance unausgenutit gefaffen gu haben, ichlieftlich auch die unmöglichiten Stellen durchfuchen. Die Upparate, Die Beileis benugt.

find der millenichaftlichen Routrolle nicht zuganglich. Es ift taufen! gegen eine gu metten, bag fle biefe miffenichaftliche Rontrolle gu icheuen haben: aber immerbin ift gegen das Ungulangliche auch nicht der nöllig einwandireie Bemeis der Minderwertigteit zu führen und nicht einmal ber, bag es fich nicht um etwas beispiellos Benioles handelt. Was unter normasen Umständen also als ichweres Manto der Zelleisichen Apparate anzusehen ift und fie im höchiten Dage verbachtig macht, fann bach fur benjenigen, an bem bie an fich taugliden und ausgezeichneten Inftrumente ber Schulmeblain erfolglos erprobt murben, ein Blus bebeuten

Das Snitem Gallipad, bieles Snitem bes Rintermberghaltens, Sich in Schleier-Rillens, Geheinmisvolltuns, bieles Spilom ter Appells an die ausschweifende, munberglaubige Bhaniafie, ift er probt und nibt, falls gemiffe Rebenumftande erfüllt find und bi-Inigenierung geschicht ift, feine emige Wirtung aus Richt mar in ber Medigin, überall bort gibt es bas Snftem Gallepach, mo ber Rehlernachmeis nach Boge ber Dinge nicht für jeden abfalut ver ftanblid, mit mathematilder Bragifton gelieferr werben tann. In der Kunft und Biteratur (um von der Religion gor nicht gu reben), mo an fich mit Gefühls und Schägungswerten gearbeitet wird, ift Gallipach befanders beimifcht bas Aufgeplufterie, Uneinbeutige, muftifch fich Gebende, ber Rebel, Mulm, Dunft, bas ber Rantralle fich Entglebende. Aber auch in egatieren Difgiplinen finben die Bellein die für fie Bradeftinierten. Die Chemie brachte den Goldmacher Taufend bervor, und jogar in ber jo miditernen Detonomie tauden von Beit zu Beit Bunderfater und gaubermanner auf, die neue geniale Regepte offerieren und vorgeben, alte Befege fprengen gu tonnen. Roch ift Rtante unnergeffen, ber taufenb Brogent Berginfung im Jahr periprad und in diefen aufgeflorten Beiten des Radios und des Fluggeuge im Sirfus Buich mie ein Melfias geseiert murbe, ober jener Bergmann, der, ein Repolutionar des Sinsiages, feiner Gemeinde einen Runen pon 48 mm hundert im Johr herquegumirifchaften gelobte. Ein herrfiches Betätigungsfeld für Bei'els-Naturen wird auch immer die Bolitit bleiben. Den Joung-Blan fachlich mit dem Dames-Blan gu pergleiden, ift ichwer und mubletig: fo mobielig, wie an die Hellung des Krebles heranzugeben. Aber friich-froblich und modinoll talt es fich über Berftlapungspolitif reben. Beilels bat feine mifiperftanbene Reongas-Blosrobre, mit ber er famtliche Diagnofen ftellt. Sugenberg-Sitter haben thren Deutschlandfimmel. Beibes ift Gallipad und belbes findet fein Bubfifum.

"Mignon" in der Gtädtifchen Oper.

Man g'bt biefe Oper, weil fie febr beliebt ift, noch immer febr beliebt, wie fich gestern abend gezeigt bat; man gibt fie, obgleich fie verach'et wirb. Berachtet von Mufitern und Mufitbramatitern, nicht gulest, weil fie es gar fo in fich bat, fich beliebt gu machen: beim Bublifum, das ben zweisachen Ladungen einer fo überaus rührenben Sandlung und einer fo unentwegt einschmeichennen, gugleich füßen und oberflöchlich gefälligen Mufit nicht wiberfteht. Aber man fallte ber Bartitur bes Frangofen Ambrolfe Thomas auch beute nicht Unred tione er geigt fich borin als ein Mufiter, taffen Beidmad gemiß nicht in allem ber unfare ift, aber bellen faubere, felne, in i dem Ginn getannte Arbeit bobe Uchtung, jo einige Bemunderung perbient.

Man fpfele bie Oper "Wignan" um ber Rolle willen, nach ber fte beißt, gibt fle in ber Bismardftrage für Maria Sungun, Dit threr übergarten Stimme entspricht fle wohl nicht gang bem gemobrien Bilb und auch nicht eigenifich ben Farberungen bes Rome poniften; aber bant bem Bauber Diefer Stimme und ber Berifinlichleit, Die fich barin fo übergeugend wie in Spiel und Gebarbe ausbrudt, gibt fie e mas felfr Schones, in feiner Mry Malltammenes. Marguerite Berras, wie geschaffen für die Mignan, mußte als Ibiline barftelleriich verlagen, überraicht aber burch bie Meifterung ber enormen Schwierigfeiten, bie biefe gefürchtete Ralaraturpartie ber Cangerin gumutet. Die mannlichen Rollen treten ein wenig gurud. Rolomon Bototy, Baft ous Wien, lagt gia Biffelm Meifter einen tultivierten Tenor boren; Sano Raimar ols Lotharia, zeigt Kaltung und fompaifille Auruchaftung. Stieben birigiert; er garantiert im Dufitalifchen bag bobe Gefamtnipeau der Auffahrung, die fich in Emil Breetorius Balmenbilbern einnehmenb prajentiert.

Roffeewucher.

Schon bisher mar Raffee und Zee in Deutschland unverhaltnismagig teuer. Der neue Boll madi beim Raffeg 20 Bf. pro Rilo mehr als bicher, und beim Tee fteigt die Bebuhr gar pon 220 auf 3,50 D. pro Rliegramm. Schon bieber bat es ber Santel in Deutschland fo gemacht, bag er ben Gblichen Gewinn auch auf ben Boll aufgefdlagen bat. Roftet alfo ein Rito Roffee unvergollt etwa 3 M. so macht bas mit 160 M. Boll 4,60 M. und nun rechnet ber Handel 3. B. 30 Beag. Gewinn, dann zahlt der Konsument

im Detaillaben 6 IR. für bas Rifo. Die Erhöhung foll aufo Bublitum abgewolst werben. Aber im Raffeebaus Raffee. und Teeprels zu erhöhen, ware gang unangebrackt. Aus einem Kilo Kassebohnen tann man wenigstens 150 Tossen starten Kossees machen und die Erhöhung macht nur 30 H. pro Rilo ous, so des auf je fünf Tassen nur ein Pfennig mehr Abgabe tommt. Eine Erhöhung pro Tasse ist unberechiet. ba biefe Erhöbung ja nur 5 Bt. ausmachen tonnte, mehr ale ein frünitel Pfennig it fie ober totfachlich nicht. Der Sandel bat bisber Gewinn am Boll gemacht — er tann nun ruhlg bie Erböhung ben Bollen felber fragen und ben unberechtigten Geminn braufgeben.

Bucher aus Stabt? Ebijon bat wie die "Literariiche Weit" mitteilt, einem französischen Hournalisten persidett, daß die Stabie inbritation derative Forischtite gemacht babe, daß man für nahe Jutunit die Berösentlichung von Büchern mit finbletnen Selten prophezeien könne. Dieser Stabi werde weniger koften als Zapier. Eine Ausgabe von 4000 Seiten werde nicht mehr als zwei Daumen bid fein und weniger als 500 Gramm miegen,

Die 5 Tongwalines ber Bollsbutne findet Sonntag, vormittags till, Ufer. im Thea er om Galiowolab flatt und vere nigt Lane von Stinge Bahldt. Upu Cagers (Balbt Charr) und Lotte Gobber (Calinece Griebbe). Ginlat, farten für Bublieber (Babbestofung) 1.80 M. in ben Berlaufellend ber Bo fobubne. Plahfarten (auch ihr Anstimiolieber) 2,—, 2,—, 4,— bei Berle beim, Bote & Bod, forgie an ber Theaterlaffe.

Fabnendronit. Dermann Daller bei das Theater am Schildauerbam mit mit Wolft pofahten Banbenlas: "Der boppette Bröulingme eidliten. — Zoachin Dit au bewiede mabenlas: "Der boppette Bröulingme eidliten. — Zoachin Dit au bewiede mabeend ber Heit leit ansteil mit den Bulfelbeater im Bestin vel auten Wilden, aber er batte tein Gind. Er wird den bis 31. August laufenden Lachpettrag nicht perlängern.

"Gcapa Flow." Rationalt tich in ber Chauburg.

"Benpa Flow" nennt fich bas Monftrum an Richtfonnen, bas offenbar vom Ludwig-Gottichalf-Film gedreht murde, um ben gelftigen Tiefftand bes Nationalismus bildlich zu bemonstrieren. Co tonnie auch beigen: "Der Doldiftog in ben Ruden ber beutichen Sochierfioite" ober "Marineleuinant und Schantmadel" ober "Gott

firafe Englanb!" Für bos Manuffript jeid;nen smei fernbeutiche Manner (ihre Ramon perraton es), Les de Aafargue und Des Aasto, per-entmarilie. Die Gerfolist der Militärgeofdenbejte, die in ben erften Beltfriegejahren graffierten und in benen immer ein Beutnant eine Arantenfcmefter beiratete, ericheinen mir noch biefem Graus ale erfindungereiche Bieraturgenles. Dies bie "Santtung": Dno Schantmabel penbeit zwilchen einem Matrojen und einem Reiger, von benen ber eine fich burch gettautes Rommifbrot, ber anbere burch fiarteren Mustelanion beliebt macht. Alls aber ber Berr Marineleutnont, ber fich mit ber blanten Baffe gegen bas Mbreifen ber Adjeiftude perteibigt bat - wie bas befanntlich am 9. Ropember alle Offiziere taten -, in bodfler Dot gu ihr fluchtet, ba perbirat bas teuiche Schantmabel - buch - ten herrn Leutnant in ibrem ftillen Rammerfein. Die Mangioige ift gereitet!

Dach biefe Sandlung ift nur bie Margarine auf bem ternigen Kommighrot einer Revolutionsichilderung, in ber notürlich die outrührerifden Matrojen Schuite und Stralde und bie Berren Movineoffiziere ficdenlofe Ebelgeftallen find. Conft murbe Dito Gebuhr fich auch ficerlich gemeigert baben, ben Rangulteften unter biefen gu fpieten. Er tut es mit gewohntem Mblerblid. Claus Claufen fpieft ben Agliator im Grunde fpmpath icher, als die Regie bagbe fichtigt hatte, maber es tam, baf ein grober Teil bes Publitums immer an ben "falfden" Siellen applaublerte, namlich menn bie Repolution flegte, Mufter gegen bie Revolution wird auch meder gegen England gebest. Bon Solbatenichinterelen in ber Marine baben bie Manuffriptperioffer felbitmurmeind nie eimos gebort, Rach ihrer einzigartigen Geichichtebeutung ift ber Buffrand auf ber Slatte nur beehalb ausgebroden, weil man ben Motrofen ber Sochfeeflotte nicht geftotiete, fich gleich bem Banbhoere fortmabrend in ben Belbentab gu fturgen.

Bon noch fefimmerer Qualitat ofe bes Manuftript ift bie Mufnahme. Die mirtfamen Ediffe, und Meeresaufnahmen werben mir febr tnapp gehatten. Soft alles fpielt fich in Afeliertuliffen ab.

Das Publitum, von dem ficher ein großer Teil mit ber ehrlichen Ablicht in bie Schauburg gefommen mar, fich zu begeiftern, war entlett. Gin Saufle'n Unentwegter flotidie rafent, wenn bie beutiche Kriegeflagge in Alleinquinahme gezeigt murbe, was ichanungsweife fünfzehnmol geichab.

Die Entwickung ber Volksbühnenbewegung. Teog ben in der lenten Spielgeit überall einsehenden Thraiertrifen bat die Nolisbühnenbewegung im vergangenen Jahr keinen Rückang au vorzeichnen gehabt. Im Gegenfoll sind überall gabreilte zum Tedtecht bedeutende Zuganze an Mitzliedern seltzulkellen, die treiweise logar 20 und mehr Brozent gegen das Vorjahr erreichen. Insgelamt dürfte ber Lumachs mit 15 000 bis 20 000 Mitgliedern angelamt dürfte ber Lumachs mit 15 000 bis 20 000 Mitgliedern angelant sein. Seit dem Danziger Boltebühnentog sind 20 neue Bereine dem Berband beigetreten, Mit Abdauf diefer Spielzeit tann mit einem Gesamtzugung von 30 die 35 Bereinen gerechnet merden.

Rheinische Kunft, Die Deutsche Kunftgemeinschafter eröffnet am 1. Marz, mittege 12 Uhr, eine Ausstellung rbeinischer Künftler. Es sind die Sidde Nochen, Bann, Absselden, Ederschle Barmen, Frantiure a. M., Kobtenz, Köln, Wiesbaden verreten, die nach einem nan den Kunftlern vereindarten Verteilungsschliffel die Muswahl der auf fie entfallenden Werfe leber verremannen baben. Bei der Eröffnungsseier, die der Berline Sender übernimmt, mird der Reichentinister für die befehren Gebiete, Reichstanzler a. D. Dr. Mirth. eine Ansprache halten.

Aunstvorfege. Im Achrgange ion Aunstergiebung im Rentralinistent ide Erziebung und Unterzicht hooden Domicrolan, & Ubr, Meicholan finart Mebolod fiber " Quinterzichung als Sollderziebung und Mithur Segal fiber " Obiektine Runftbeitre biung".

Die sächsische Regierungsfrage.

Die Leipziger Junftionare gur Roalition.

am Sonntog togte in Leipzig die ordentliche Jahresgeneral-versammung des Unterbegiets Großelbeigig ber Sozialbemofratifden Bartel. Ueber bie Rrife in Sachien referierte

Genoffe Bermann Liebmann:

Es muffe die Frage gestellt werben, was ift zu fun, um bie 33 fogialbemotratifden Stimmen im Landiag nicht gang ausschalten 3u lailen? Die Aufstellung unferes Rindeft programms und das Befthalten baran führte gur Ragi. Regierung Bunger, bie allerbinge unmöglich gewelen ware ohne bie unfinnige Laftif ber Kommuniften. Die Erfahrungen, Die wir feit bein Mai 1929 gemacht haben, haben uns gelehrt,

daß doch noch vieles verfchiechtert merden tonnte, verichiechtert morden iff und auch in der Inkunft noch verschlechtert werden fann.

Der Rebner betont, dog es ein reiner Zufall war, bog es jest gum Sturg ber Regierung Bunger tam. In ber Butunft mirb fic folde Belegenheit toum wieber bieten.

Bie foll fich die Sazialbemafratie nun jest einftellen? Goll fie fagen, bag bie Reglerungsbildung für bie ladfilde Arbeiterichaft gang gleichgulng fei? Rein, Die Arbeiter chaft bat bas grofite Intereife an der tommenden Regierung in Sach fen. Die SBD, bat zu prlijen, wie fie die Intereffen ber Arbeiterschaft am besten mabren tann Die Ragis haben, belonders burch ihre funf Forberungen, far jum Musbrud gebracht, bag fie in ber Zufunft mehr Ginfluß, por allem que auf bie Berfonalpolitit, verlangen. Rach Thuringer Borbild ftreben fie auch nach einem eigenen Ragi.Minifter.

Bie fonnten mir es verantworten, daß wie erft eine Ragt Regierung flürgen, um bann jujulaffen, daß die hatenfreugler in die Regierung felbft bineintommen und damit ihren Ginftug noch mehr ftarten?

Benn aber die Frage ber Koalition jest erlebigt murbe, bann tonnen mir als ftartfte Froltion smar im Bandtag reden. ober verhindern tounien mir nichts mehr. Gine Landingsaulfojung und Resmahlen würden feine wesentliche Berönderung in der Jusammenseyung des Landingsparlaments bringen, für tonnten beshalb nur als letter Muemeg in Grage tommen.

Was mir ju erwarten haben, wenn die Notionallogialiften in Sodien noch mehr Einfluß geminnen, geigt uns Thu. ringen Deren ausgeiprochenes Bestreben ift es ja, auch Sachien in ihren nationalistlicen Blod einzuspannen. Gine faschildige Diffiotur ift in Deutschland gemig nicht gu ermarten, aber wenn wir nicht machfam find, tonnen mir in Ahmehrtampfe hineingezwungen werben, die non ber Bariei und bem Broletariat ichwere Opfer

Nogi-Minister in der Regierung bedeulen nichts anderes als die Cegalifierung des Jaldismus. Pas müssen wir zu netbindern finden.

Idy bin nicht ber Weinung, bag wir nun beshalb unter allen Umftonden in die Roaliston geben nuifften. Wit muffen vielmehr unfere Bedingungen ftellen, aber diefe burfet nicht fo tein, beg fie von vornherein jebe Berhardlung unmeglich maden.

Bir muffen unterluchen, unter welchen Bedingungen bie Roalition möglich marc. Bon diefen Ermögungen ausgebend bar ber Pelpsiger Begirtsvorftand einen Beichluft gefaßt, nach dem fich die GBD. gu Berhandlungen bereit ertlaren foll. Gelbfiverftanblich muffen dann die Barteigenoffen por ber Enticheibung die Möglichteit haben, in Berfammlungen und auf einem Banbesparteis tog Beidlug gu faifen.

Die Debatte

eröffnet Genoffe Rehrig. In Sachien feien die Boraupkeungen für eine erfolgreiche Koalitionspolitit nicht gegeben. Die jatialiemotratische Fraktion würde nach Lage der Dinge gar nichts für die Ardeiterschaft heraushoten können. Im Reiche fordern wir den Austritt aus der Koalition, de können wir nicht

gleichzeitig in Sachlen, the die Berbaltnitse noch ungunftiger sied, in die Koalition bineingeben.

Genosse Bieligt: Sachlen leidet besonders unter der großen Arbeitslofigkeit. Durch die Reichspolitist nied die Rot der Arbeiterschaft. An positive Erfolge ist gar nicht zu ben fen. Und was fomten wir vert digen und erhalten im Bunde mit dem Bürgerlichen? Eventuelle tleine Erfolge auf dem Gebiete ber Personalpolitif fonnton die ichweren Schaden nicht aufwiegen, die durch die ichandliche Steuerpolitif angerichtet werden. Bir tonnen nur hoften, bag mir um bas gefahiliche

Experiment herum fom men. Genolie Schiffer: Bei einer Koalitionspolitit in Sachien tonnie nichts anderes herauskommen als bei der im Reiche. In Deuich-

land war die Arbeiterschaft nach immer am aktiviten, wenn die

land war die Arbeiterschaft nach immer am aktivsten, wenn die Jelen sür sie am ichwarsten waren.

Genosie G. A. Müller: Wan darf die Frage nicht so stell ni. Können wir durch eine Koallion in Sachsen den Exwerdicken Arbeit verschaften? Das Arbeitesleinpoddem ist nicht durch eine sächsischen Freichen der Arbeit erichaften? Das Arbeitesleinpoddem ist nicht durch eine sächsische Kegierung, ja nicht einmal durch die Reichsregierung zu solen. In Sachsen hat die Karteiseit 1929 in der Oppoiltion bet kellung keine Erfolge für die Arbeitersichaft zu erringen vernacht der Kardienus ist zum Zeil mit burch unsere Schuld gestärtt worden, weil der Kardienus ist zum Zeil mit burch unsere Schuld gestärtt worden, weil der Kardienentriemus nicht so angewandt wurde, wie es seine Brinzlvien ersordem.

Genosie Saupe wirft die Frage auf, ob man in Sachsen wirklich in der Aegierung. Er verweist auf die Steuerpolitist und Lint an der Hegierung. Er verweist auf die Steuerpolitist und Lint an der Kardien geroche in ber Regierung der Klimpellchen Broichüre, daß die Erfoge aus der Grund und Gewerbeiteuer — abgliehen von Thüringen — in keinem Lande so niedrig sind wie in Sachsen. Bet einem solchen Bergleich ergede sich, daß für die Partei die Erfolge dort größer jeten, wo die Bartei an der Regierung der eine genannte proletarische Redriken wir die Stellen wieder eine iogenannte proletarische Redriket bekommen, so würden wir dieselben Ersolge wie Bersin ducken können. Mit den Kommunisten Geite dürfe so die Bartei nicht zusalsen, daß is dem Arbeiterschaf Schlein Wenderschen der werftigigen Bevölkerung herrschen Bestellung einer Bestellung der Kadieselbeit geben der werftigigen Bevölkerung herrschen.

Benoffe Schönfeld: Es mare Il niinn, wollten wir erft bie Regierung fturgen und bann ben Burgerlichen allein ble Bilbung ber neuen überlaffen. Wir hurjen richt banit rechnen, bag bie Raitonatfoglafiften einen betart gen fiebler

damit rechnen, daß die Raitonalfozlatisten einen derartigen gebler noch einmol machen werden.

Andhem Schluß der Dadatte beichlossen worden sit, erhält Genosse Cebung der Dadatte beichlossen worden sit, erhält Genosse Cebung der Liebard wirt der Reichspolitit hinten. Wir dürfen nicht vergessen, daß sich in den Raichspolitit hinten. Wir dürfen nicht vergessen, daß sich in den Jahren seit der Arvolution in den Kändern ganz andere Berdältnisse berausgebisdet haben. Die Ausgaben der Länder sind wesentlich eingeschräntt worden. Die Känder hab en zu wesentlich eingeschräntt worden. Die Känder hab en zu erfüllen. Berhandeln dein tir und noch nicht, abne weiteres in die Koalitian gehen. Jedenfalls ist es politisch unmäckich, daß wir abne weiteres den Rasis die führung im Arbeiterland Sachien übersalien.

Liebmann verlieft dann den folgenden viel erörterien

Beichluft des Bezirksvorstandes.

"Der ermeiterte Begirfavorftond Belpaig bat ju bem Shirig ber Bunger-Regierung in feiner Sinung nom 18. Februar Stellung ger nommen. Rachbem biefer mit ben Stimmen ber Soglolbemotra iichen Bartel berbeigeführt worben ift, vertritt ber Begirfenorftanb die Mulfafftung: Der Sozialbemofratie liegt es gie ftarffier Bariei nach paffamentariicom Brauch ob, bie Berhandlungen gur B'ldung einer neuen Regierung aufzunehmen. Er erwartet, doft bie Bandesinftangen gur nunmehrigen Sitiotion bolbinoglichft Stellung

Die Abftimmung ergibt die Juftimmung ber Generalverlammlung ju diejem Beidluß mit febr großer Mehrheit. Nur eine verfdwindende Minderheit flimmt dagegen.

Opposition gegen Leipzig.

Der Borfland bes Unterhegirfes Blauen . Reichendach der 3PD. bar einftimmig folgende Entichliefung augenommen:

Der Borftond des 4. Unterbegirfo Blauen-Reichenhach im Begirfanerband Zmidau-Blauen ber SBD bedagert bie Borberung bes Beipsiger Begirtenorffanbes auf Ginleitung von Koulitionsverhondlungen in Sachien, Ungefichts ber Enimidlung im Reiche, die beutlich die politifchen Konfequengen ber forflaufenden Zulpining des Klaffepaegenfapes zeigt, ericheint biofe Forderung beionders unverftanbbie.

Det Erweiterte Besirfsporftand 3 wid au Blauen bat ein-mulig bie Leipziger Borichloge abgelebru. Die Generalversammlung des 2. Unterbegirts (Berdau-Krimmiifchau) fimmte ber ablahnenden Stellungnahme bes Ermeiterien Begirtsporfiandes gum fachfiiden Koolirionsproblem einmutig 31.

Kandidatur Gdrieffs erledigt.

Dresben, 28. Gebrier. (Eigenbericht.) Die bemofratifche Landtogsfraftion bat Die Randidatur Shieds gundmeg abgelebnt mit ber Begründung, baß fie teine Regierung unterftugen tonne, die fich auf die Rationalfantaleften ftugen muffe. Damit ift es ausgefchloffen, bag Berr Schied im Landtog eine Mehrheit befommt.

Rach Wien eingelaben hat Schober in einem Dantielegramm ben Reichstaufenminister.

Der "Jude" Abraham. Barum Berr Frowein fich gefrantt füblt.

Den ftellvertretenden Borfigenben bes Reichsverbandes ber beutiden Induftrie, Abraham Fromein, ber noch bis por furgem Mitglied ber Deutichnationalen Bartei mar, hatte bos Organ bes nakonaffogialiftiichen Schulerbundes einen "Groß. tapitaliften" und "Juben" genannt.

Berr Frowein hat min barauf turglich geantwortet und bebauert, daß die politifchen Methoden in Deutschland anfangen jo übel gu merben, bag man fich ich amen muß. Er lagte:

Ron tann vielleicht nicht von einem Herrn, der über Politik und Zugend ichreibt, verlangen, daß ihm bekannt ist, daß altsteit am kraien der Bornamen auch heute nach in kalvinkischen Kraien der ganzen Weit üblich sind. Als ihnzer Wann in weine Firma eintrat, batten wir als Arbeiter der Wann in weine Firma eintrat, batten wir als Arbeiter der Wonn in weine Firma eintrat, batten wir als Arbeiter der Wonn in weine Firma eintrat, batten wir als Arbeiter der Wrüber, die Abraham, Isaaf und Isabeh dießen. Wan kann auch wohl von einem locken Wann nicht erwarten, daß er weiß, daß der Name Krowe in altgermanischen, daß er weiß, daß der Name Krowe in altgermanischen haber gegen den Wein nicht gegen den Wein nich gegen die Frählichteit etwas einzumenden habe. Ihre diese dinge geben der Größlichteit etwas einzumenden habe. Aber dem Ramen auf den Erziuden schließen dart, so ersindet man irgend etwas gnderes. In den Mittallungen der Ortzgruppeaus dem Ramen ans den Erzinden schließen dars, so erindet man irgend etwas anderes. In den Mitkelungen der Ortzgrippe-Groß. Berlin der Bereinigung der Alten Burichen. Ichalter war türzlich in einem Berickt über den Koung. Plan solgendes zu lesen: Und die einem Berickt über den Koung. Plan solgendes zu lesen: Und die Stelle des autrechten Dr. Böger trat nach bessen Rückritt der süblich verheiratete Geheint nach bessen Auflich sübliche Berheiranung Gehelmtats Aufil. Schwager des ebenfalls sübliche Berheiranung Gehelmtats Aufils wie die Schwagerichalt mit Dr. Stresemann sind hundert prozent gert unden. Ich weichesdoc, ich lage diese Dinge nicht, weil ich sie als Beseidigung empinde, tropbem sie des Geheint sind; weil ich sie geste, weil es erichresend ist, wie menig man deute in Deutschland erkennt, worauf es sür Europa ankburnt. Die Leute, die solchen Unstinn schreiben wie den von mir zisierten, wissen sierkhaupt gar nicht, wos Kalieniragen eigenklich bedeuten, sie wissen kind, wie annödernd derarich Unwärfe gerade für diesengen sind, die sich noch zum Christenum bekennen. Dar Höhepunft der Aprecest wird allerdings erreicht, wenn beius Christian kenn man anstan des Christenums den Botan-Kult weeder einsühren wist.

Das ist vom Standpunft des Christen Frowein sehr deutsich ge-

Das ift vom Standpunft bes Chriften Fromein febr deutlich gejagt. Aber ichlichlich mor herr Framein bis vor tutgem Mitglied der Deutschnationalen Bartei, die nach immer den Antisemitismus gum Programmyuntt erhouen hat und deshalb an folder Bermilberung ber Sitten mitfdulbig ift.

Der gefforte Leichenzug. Rampf gw.fchen Arbeitern und Doligiften.

Butareft, 26. Tebruar.

Unläglich der Beijegung eines par beet Lagen mabrent eines Streites gwilden Streitenben und Streitbrechern in ber' hiefigen Metallabrif Lemaltre getoleten Arbeiters versuchien mahrere hundert Arbeiter, tommunistliche Propaganda zu treiben. Es wurden Reden gebolten und eine rate Johne gehiht. Die Bolizei beschiognahmte bie Fabne. Der begletterde Briefter weigerte fic. an ber Bestattungefeierlichfeit melter tellgunehmen, Rurg barqui brachfen bie Urbeiter ben Leichenzug nochmals gum Stehen, hiften abermals eine rote Sahne und weigerten fich, den Boligeibeannen die frahne zu übergeben. Es fam ju einem Julammenitog zwilchen ber Bofiget und ben Arbeitern. Die Boliget belchlagnahmte bie Fahne und nahm fünfgehn Berhaltung en vor. Die Bestatung den Arbeiters ging donn in Ruhe noor fich.

Einführung des Nizeptäsidenten König. Der vom preußisten Staatsminliterum zum Rizeptäsidenten des Bertiper Brovinzialsstauftallegiums ernannte disderige Direktor der Abteslung ist und preußische Landiagsabgeordnete König wurde am 26. diese Monats vom Milliser Grim me im Kreise der Beamtenschoft des Pravinzialischustollegiums in sein Ame eingeführt. Der Minister detomte in seiner Antprache, daß zum ersten Mate in der mehr als hunderziährlichen Gelchiche der Provinzialischustollegien an die Spige dieser Behärde ein Mann aus dem Kreise der Bolls alleber tiete Bolfeldrullebrer trete.

Bupeise, der chinesische Morichall, von dem man solange nichts gehört hat und der sich nach seiner Riederlage in ein chinesisches Aloster zurückgezogen hat, aber ein intimer Freund des Generals fieng ist, will jest eine Armee bilden, die sich an dem Feldzug gegen Kanting deteiligen sall.

Wetter für Berfin und Umgebung: Borwiegend heiter und in ben Mittogestunden sehr mid; lüdliche Binde — Jür Deutschland: In Bestehnlichsond bewöllt, teine Rachtschie. Im übrigen Reiche beständiges Beiser mit Kachtschien, aber tagsüber mild.

Berainworft, für die Redaftion: Beilgang Schware, Berlin; Angeigen; Th. Glode, Berlin Berlag: Borwaris Berlog & m b & Berlin Brieft Borwaris Dicho beuderei und BerlandenRait Baul Ginger & Co. Berlin SB 68. Linbeuftrafts 3. Bierau 1 Bellage.

Staats-Oper Städt. Oper Bismarckstr. Tell-45. 0 M St. 7 Turnus III 190 Uhr Jahres-Ab.-F. No. 55 Pique Dame Palestrina. Ende n. 22% U. Ende 22% Uhr Staats-Oper Staatl, Schaosph.

St. R. 5 MI Ho. 5 in This for Equility Jahren-Ma.-V. No. 49 Salome Candida

Theater Lidelspiele usin

Ende n. 214 Uhr. Staatt, Schiller-Theater, Charlibg.

Florian Geyer

PLAZA

Tag. 5 u. 810 Nur noch 3 Tagel Gasteptel Frits Serves und das ierweitanende Varie 6-Programm



Millwodt 3 Uhr Familien - Vorsiellungen vollwertrem
he-4 leptosandrusbereste
4333 M,800,0800 222 aufw halbe Preite
4333 M,800,0800 222 aufw halbe Preite
4333 M,800,0800 222 aufw halbe Preite
4333 M,800,0800 222 aufw halbe Preite Der Zirkus ist siets gut gebeizi!

Comische Oper | Votksbithne | Registles Theater | Metropol-Th. | Samewsky-Sphere | Romische Oper Operettenhaus Komische Oper encantr.101 Barker 1401 4230. Nach vollständigern Umbau Täglich 814 Uhr Hulla di Bulla Schwank von Arneld und Bach mit Gulde Thielsoner. Schwiz Schreit, tury, Hidebrand, Walter Rose, Flink, Schmer, Wennk Lustspielhaus 8.45

Liebe auf den zweiten Blick. Riemann - Haadk. Vorverkau in belden Häutern at 10 Uhr ununferbrochen

GROSSES SCHAUSPIELHAUS 3 Muskettere

Regie: ERIK CHARELL. 3 fonnien nachm, ungek, raibe Pr.

heater I. d. Behrenstr. 53-54 Victoria A 4 Zentrum 926-927 Otroktion Balph Archur Roberts 87/4 UA

. Vater sein, dagegen sehr Musik: Sonning such nachm. 4 Uhr (halbe Pr.) Mische Spellansky

Theater am Milowplatz. | 0 2 Weidendamm 5201 Das Gerücht

All Liber

Reg. Max Reinhards v C K Munro Regt : R. W. Waitin Staatl, Schiller-Ib.

Florian Geyer Der Kandidal on Carl Sternheir Rede: Kes Kelerich. i benier am

r. Robert Kein Die Garlenianbe Beutsches Kunstler - Theat Staatsoper Still Ubs Eler, zwei, drei' Salome

mit Max Palleaberg. Souper Die Komödie 11 Bismck-2414/7314 derliner Thealer

Fäglich 81/4 Uh Die Straße von S. Maugham Regie Wax Reinhardi Musik: mil Albert Stessermann. Heinz Hilper

King Libr. Das Land des Der Kaiser Lächeins Vera Schwarz, Richard Tauber Musik von ranz 'Lehar v. Amerika

Kammerspiele Lessing - Theater D 2 Weidendamm 5201 idendiriem 2797 s. 6844

> preytus on Rehfisch un Herra

Kleines Theat. Merkur 1624 Tagi. 8% Uhr Der Walzer von

Erika Glassner, Hi de Wörner, Hermann Scha ifut

Trianon - Theate Georgenstr. 9 Täglich 8% Uhr Die Freundin var Hermann Setermen

Theeter in der Cheiggrätzer Strafe Thelich 814 Uhr Professor Bernhardi

Regie - Victor Screenish Taglich 815 Uhr Der Lügner und die Honne

von Cart Gitz inegter d. Westens

Hotel Stadt Lemberg

7 Tagt & Ur Back m.3 U. ment. Freuer Elite-Sänger.

Die b'onde Olly Fautiers-Bareis

Merkur 1407/4380 (Zentral - Theater) Allabendlich Six U.

Hulla di Bulla Die Fledermaus drawnth was Armeld and Earth

fertion, lead/militater inste B. & Barbarossa 5578 16% Uhr Die Win'er-aterabilder Liebe auf den zweiten Blick S area (Run elemb) Eigeritt i Mark, Kinder 50 Pf.

We spett man surface und billing?
Mur

Bross-Barlin
Alexanderplats

Berliner Ulk-Trio

WA UTER CASINO-THEATER AND UTER

Lothringer Strate 37

widerrufild nur noch bis 12, März Seine Hohell der Bauter Bannerstat, den 13. März, sum 1. Male:

Der wahre Jacob und ein ersiklassiger bunter Tell jutachein ihr 1-4 Personen Fauteuil nur 1.25 M., Sessel 1.78 M., Sonstige Preise: Parkett u. Rang 0.80 M.

Fischfang auf hoher See

Bericht von einer Fischdampferfahrt / von Willem

Der Kahensprung von Hamburg nach Geoftem unde, dem tamen wir vom Schlachten . . . Rein, danke. Ich esse lieber Kar-ien Gerischwartt, ist schness bewältigt. Kaum hat man den tosseln mit einem Stüd Butter. Knurrhähne werde ich nie wieder großen Sechischmarkt, ift schnell bewältigt. Kaum hat man ben Fifchereihafen betreten, ba riecht man auch ichon, welchem Handelsartifel Geeftemunde feine Eriftens verbanft: Fifchen, Gifchen und nochmale Gifchen. Grifdt, gefalzen, geräuchert, mariniert, gebraien, getrodnet und pulverifiert als Fifchmehl gu Futterzweden.

Barbei an riefigen Auftions- und Badballen, Rauchereien, Fischtonservensabriken, Lagerschuppen, der Eilgutabsertigung, von mo aus täglich gange Fischzuge ins Binnenland gehen, komme ich endlich an "meinen" fild, dampfer.

Mit der Ebbe treten mir unsere Fangreise an. Beser-ab warts geht es, in Richtung Rordies. Unter Dampfer triegt mehr und mehr Fahrt, die Beser wird breiter und breiter. Der Leuchtturm "Roter Gond" fonunt in Gicht. Bir poffieren ibn umd find jest in der Rortice. Binto liegen die Oftfriefifchen Infeln und rechts Helgoland. Die fcarfem Nordfure gebt es hinein in Wind, Wetter und Wasser . Wasser. Salzwasser. — Ich tann es schan nicht mahr abwarten "Kabb'n, wann wersen wir das Reh aus?" "Worgen nomeddag," ist die Antwort. Worgen nach-mittag erst? Also nach gut 24 Stunden Jahre.

Der Rabb'n hat fich in feine Rafilte gurlidgezogen. Ich gebe gum Steuermann. Er ergablt mir von feinem "Rahn". Einige 150 Regifier . Tons groß ift ber Dampfer. Die Befagung befteht aus bem Rapitan, bem Steuermann, brei Maichiniften, bem Rod, einem Beiger und feche Matrojen. Eben will mir ber Steuermann bon einem Salfifch ergabten, ber bor einigen Johren da . . . da kommt Bejuch an Bord. Bejuch für mich allein. Ihre Majestät, die Seekranfheit! Das Schiff "fcklingert" nur gang menig, aber in meinem Innern ichlingert es für bret. Stevermann, Bilfe! Der gefühllofe alte Knobe rat mir, ein Stud feiten Speds an einen Zuernsjaden zu binden, ben Sped herunterzuschinden, am Jaden mieber hochzugieben und biefes Manhver einige Male zu wiederholen. Dann ware alles ichen glatt inwendig und dann wurde "e." ichan kommen. "Es" kan auch ohne Friensjaden Sped. Ich konnte kaum so schnell an die Reeling kommen. Aber auch bann feine Befferung. 3m Gegenteill Gin breiniertel erledigter Reporter mankte ins Mannidjajes-Logis . . , bat einen Jantie, eine Rumflasche zu öffnen. . . Dann tam ein unruhiger Schlaf mit Traumen von Rilometerfrangen, Solfifden und Gerichlangen --

Der Jang beginnt.

Ein Rippenstoß wedt nuch auf. Gin Juruf elettrifiert mich: "Das Reg wird ausgelegt!" War ich feefrant gestern? 3 mo benn! Kin in die Bosserstiebel, in den Delrod. In Ded. Bie find am Fangplay. Die Schiffsmoldine arbeitet nicht. Das Schiff treibt. Samitten einer enblofen Boffermufte. Das an ber Reeling befeftigte riefige Ren wird ju Boffer gelaffen. Bauglam peht das beschwerte Reg unter, gehalten von den sogenannten "Rurrleinen", zwei armolden Tauen aus Stahlbraht Tiefer fintt bas Reg, unmer weuer wideln fich bie beiben Kurrfeinen ab. Und fest fpringt bie Schiffsmajchine wieder auf "volle Fahrt". Der Dampier entfernt fich von dem jest unf dem Moerenbaden befindlichen Ren. Die Kurrfeinen rollen meiter ab, belten das Reg an ben beiden feitlich außerften Coen und ichleppen es, immer auf dem Grunde, nach. Die Schliemalchine geht auf "halbe Fahrt", der Fang ist in Gonge. Durch den Druck des Wassers, erzeugt durch die Jahrt des Dampiers, wird des Reg stels offen gehalten. Alle Fiiche, die in den Bereich des Regen tommen, werden in ben binteren, gefchlaffenen, engmoldigen Teil bes Reges, ben fogenannten "Steert", gebrudt und find

Endlose fünf Stunden vergehen. Endlich gipt der Kaplian den Befeht um "hie ven" des Neges. Die große Sensation für mich. Alliagliches für die Belahung. Die Schlifsmoldine wird filligelegt. Die Dampfwinde zieht an und holt die Kurrleinen ein. Gespannr und gestrafft bis jum Meugersten widein fich vie Stubitque nuf. Raber tomint das Reb. Roch ist es nicht gu leben. Dal Der "Steert" des Reges steigt aus dem Wosser. Best ist es am Schiff. Die Dampfwinde bleot es an Ded. Ein Glafden gug bebt ben prall mit Alichen gefüllten "Steeri" an. Ginige Handgriffe, ber "Steeri" öffnet sich und ber gange Bang, ber "Segen". Baticht auf Me Holzbahlen. Ein wirres Durckeinander um Leben und Buft goppelnder Fifche und anderer Diere, Bewohner ber Meerestlefen. Flice, die man nie geschen, Tiere und Pflangen, die in Mquarien und Terrarien als Sehenswürdigfeiten gezeigt werden. Und gerade bie "Sebenswurdigteiten" werden erbarmungslos wieder über Bord geschaufelt. Was an Det bleibt, tommt einem icon befannter por: Anbeijau, Amurrhahn, Schallen, Steinbutt, Schellfifd, Rochen, Geegunge, Rarbenabenifich, Sceoal. Schnell wird ber Gang in Rorbe fortiert und jest geht es mieber ans Musjohen bes Reges.

Das große Schlachten.

Das Shiff mirb gum Schlachthaus und bie gut-mungen "Innifen" zu blutdurftigen Schlächtern. Mit unerhörter Schnelligfeit fabren bie Meller in die Fichlieber, ichligen fie auf. Die Finger reigen die Eingeweibe heraus und merfen fie über Bord. Lautlos fierben Taufende und aber Laufenbe, um in zwei, brei Tagen ben Menichen als Rahrung gu bienen. Gerabe das Lautlole biefes Maffenfterbens ruft in bem Reuling Gefühle bervor, die er fcheunigft mit einem traftigen Schlud Rum erfaufen muß

Die Jantjes baben ihr Buten eingestellt. Der lette Schellisch fit geschlachtet. Die Fische werden mit Seewasser gereinigt und tonunen jest in ben "Fischraum", wo sie in Eis gepad:

Wieder wird das Reit eineholt. Diesmal gibt es einige lieber-raschungen. Imei halfische sind im Rep. Burichen non jast einem Meter Lange. Saifilche find, ob tlein oder groß, geichworene Feinde eines jeben Seemannes. Unbarmbergig werden fie mit Anuppeln erichlagen und gehen wieber über Bard. Auch ber Fang mird noch forfiert und grichfachtet, bann geht es in die Roje. Das Rey Schleppt Ichan wieder auf dem Meeresboden.

Am nachten Wittag serviert ber "Smutje", der Kach, belitot ge-bratene Knurrhahne. Legt mir, in Anbetracht ber Gute meines Rums, einige besonders schon gebratene Gifche nor. Und eben auf die Riefelfelder geleitet zu werden, sondern tonnen birett in die | Faust des Proleten.

ellen tonnen. Borbin beim Schlachten . . . ein Janije batte gerabe einen goppelnden Anurrhahn in ber Brante . . feste bas icharie Melfer on, um den Leib aufzuschlitzen . . . da gab des Tier einen taum vernehmbaren Anurriaut von sich . . . Fühlte es den

Das Reg ift jum letten Fang ausgesett. Dann mird die Rid. reife angeireten. Roch einmal, als molle uns dos Meer feinen unericopifichen Reichtum und Ueberftug beweifen, ift ber "Steert" bis jum Blogen mit Gifden gefüllt. Bieber ergießt fich ber "Gegen" an Ded. Und mieber gifchen bie fpipen Meffer in die fich auf. baumenden Tierleiber, entreifen ihnen die gudenben Gingeweibe. Blo gum Rande find alle Gifdraume mit que geichlachteten Glichen gefüllt. Die Dampfpumpe laubert das Ded. Das Reg wird gereinigt und, wenn es ichabhaft geworden ift, ausgebeffert. - Best geht es nach Saus. Bollbampf noraus! Bei aufgebenber Conne grufen wir ben "Roten Canb" unb

gogen Mittag find mir mieber im Fifchereihofen in Geeftemunde. Am anderen Morgen, in aller Berrgotts Trube, wird unfere Labung in ber Muttlonahalle verfteigert Gin ichein-bar mirres Durcheinander von Groff. Fifchandlern, Arbeitern, Auftionatoren. Unübersehbar flehen Riften an Riften, Rorbe neben Korbe, alle gefüllt bis zum Rande mit "blutfrijder" Ware, die porgeftern und geftern noch in ber Rorblee fcmamm.

Milmahlich lichtet fich bas Durcheinander. Das Angebot ift perfteigert und bie Sandler loffen burch ihre Arbeiter bie Gilche neu verpaden. Gertigmachen gum Berfand ins Binnen. land. Spezial-Eilmaggons ber Gifenbahn fieben bereit gur Muf. nahme der leicht verderplichen Bare. Boggon reiht sich dimier Baggon. Ein Fischaug ist gusammengestellt und tollt ab. Heute nachmittog gibt es in der "Seeftadt" Lelpyig

frische Filde. Fildhompfer fahren mit leeren Raumen aus und tontmen mit überreichlichem Segen wieder gurud. Das Meer gibt und gibt und

Berlins Unterwelt

Ein sellsamer Spaziergang

Das unterirdifche Berlin gibt es mehr afe in Rojchemmen und | Berbrecherhöhlen, die das Auge ber Obrigfeit zu icheuen haben. Es ist die organisserte Untermett Berlins, die Belt der Kabets und Schächte, der Juleitungs- und Abflugröhren, die jedem Haushalt und Fabrisbetrieb, dem Sanbel und Gemerbe die unentbehrlichen Clemente bes täglichen Bedarfo, wie Boffer, Gas und Sicht guführen. Ein unterirbifches Gebaube ber Tednit, fo groß, daß Millionen bavon leben tonnen, und beffen Musfall bie gange Stadt in Mittelbenichaft gieben mußte.

Jehntaufende von Arbeifern und Angestellten fteben in feinem Dienft'

und forgen dafür, daß den übrigen Elnwohnern nichts abgeht. Bon ihrem Fleiß und Bobimollen hängt es ab, ab ber Berliner am Morgen feinen Raffee trinten, fein Bad nehmen und ine Beichatt fahren fann. Benn die Bertehrsarbeiter ftreifen bann ftadt ber Atem der Großftadt, bann bammern die Dafdinen vergeblich in den Fabrifen, martet ber Chef vergebild auf felite Getreiarin und hart die Arbeit auf, bevor sie überhaupt angesangen hat. Die Untergrundbahnhöfe gieichen Friedbissen. Bein Wagen rollt heran, um die Massen der Anstittenenden in das Stodtinnere zu bringen. Bleiern ruben die Rader auf ihren Uchien.

277 Millionen Sahrgafte beforderte ble Untergrundbaha im vergangenen Jahr. In dieser Zelt hat jeder Berliner vierund-lechzigmal die Untergrundbahn benugt. Durch 76 Bahnhöse drüngen sich töglich Hunderttousonde von Menichen, die sich zur Ardeit sahren laffen. Bis in ben frühen Morgen hinein rollen die Schnellbahnen unter Berlins Oberfidde und verbinden die entfernteften Stadtieile miteinander Huf bem

60 Allometer langen Bahnneh werden Jluffe unterfahren, Randle, Bahuhoje und fiquierblods,

Raufchen oben und unten. Der Fahrgost merkt non allem uichts. Höchstens daß sich einmas ein Ausschnitt östuct nach einem Wicsen, gefande ober einem Glugarm gu, ber in dieje Unterwelt gelangt wie ein Bild aus Taufend und eine Racht.

In ihrem Aufbau noch intereffanter, med unbefannter, ift die Stadtentmaiferung ber Stobt Berlin. Das aus dreigehn Wafferwerfen gewonnene und jedem Haushalt und jedem Stockwert zugeleitete Leitungswaffer muß irgendwie auch wieber aus den Haufern gefangen. 5000 Kilometer Mbflugrabren befordern

jährlich 170 Millionen Aubitmeter Jüffigfeit auf die ftadtifchen

binaus Berlins Boden ift alfo dauernd unter Balier gefest. Aber diefes Baffer tann nie feinen Bewohnern gur Gefahr werben. Bom Wasser durch das Abstuhrahr in Lontöhren, die es großen und unterirdischen Kandlen zusühren. In einem welt verzweigten Reh find diese Röhren und Kondle über den unterirdischen Teil der Stadt verteilt. Für Regen- und Tauwetter find besondere Rotausfälle gefchaffen, die die ju reifenden Stromen anfchmellenben Boffermengen dirett den Fluffen und Geen guleiten. Diefe Ratausfälle find fo groß und geräumig angelegt, daß fie jedem Andrang gemochien find. Die eigenifichen Abmaffer aber werben pan 75 Bumpmerten auf die großen Rielelfelder vor ben Toren ber Stobt gebrudt, mo fie gur Beriefelung und Dungung riefiger Unbauflachen verwendet werden

Die Stadt Berlin befigt über 50 Riefelgüter mit einer fandwirt.

ichoftlich benugten Fläche von

24 000 Seffar

Die Früchte biefer siedeischen Bobenbewirtschauung gelangen in mannigsacher Gestalt in die Berliner Martiballe. Die Riese leider eignen fich por allem gum Doft. und Gemulebau und gur Dildmirtichaft. Bagrend auf blefem Gebiet por ber Entmafferung 2000 Arbeiter ihr Brot verbienten, find es beute gegen 20 000, die entreder in flabfifden Dienften ober ols Rieinbauern hier tatig find. Reuerdings ift man auch dazu übergegangen, aus den Abmaffern Gas ju geminnen. In Bagmanns. dorf fieht ein foldes Sumpigasmert. Das durch ein Borklarversahren gewonnene Methangas ist ein bechwertiges Brenngas, bas auf dem Gir und seiner nächsten Umgebung als Rraft. Leucht- und Keiggan Bermendung findet.

Roch weitergebend find die Beriuche, die in Stahnsdorf gemacht werden. Durch ein Schlommbelebtrerfahren follen dort die Riefetselder fiberhaupt ausgeschaltet werden. Rach dem ausprobierten Marperfahren brauchen die Abmaffer nicht mehr

Gloffe geführt merben. Die auf biofe Weise erzielten Ersparnifie werden hoch in die Millionen geschäpt.

Dach die Stadtentmöfferung ftellt nicht die einzigen Robre, die das Untere der Größtadt in riefigen Bandern burchtieben. In friedlicher Gintracht liegen unter bem Behmeg bie Gas. und Bichtleitung en und die Robels ber Boft nebeneinander Gingeweiden gleich find fie tief in das Erdreich gebettet. Reines weiß uon der Erifteng bes anderen. Rur die Arbeiter, Die in dieje untertrbifden Schächte hinabstelgen millen, finden fich in dem Rinmal von Drubten, Formftuden und Rahren gurecht. Bebutfam merben bier Reparaturen vorgenommen, behutsom werden die Pidel angeset, behutsom werden die Berichalungen abgelöft und behutsom werden neue Leitungen und Robre in die Tiefe binobgetaffen. Gewiß bot ichen feber einmal Erdarbeiter bel der Arbeit gefeben und beobachten tonnen, wie fich gu ihren Soupiern Gantberge bauften, wie ichwere Kabels auf riefigen holgrollen herungeschleppt wurden. Blelleicht bat er auch einen Blid in die Liefe hinabgeworfen und feitgeftellt, daß da ein Menn recht wingig murde, wenn er gutleift da unten ftand. Jo, vielleicht bat er auch gefeben, wie umfangreich fatche Arbeiten bort find, wo eine Strafe verlegt wurde und ber Reihe nach die Gaswerfe, die Eleftrizitätswerfe und dam don. Lelegraphenhauamt ihre Arbeiten vornehmen ließen. Das ist dank ein Summen und Schaufeln unter und über der Erde, ein Stampfen und Bohren, Schleppen und Binden, Schweißen und Bieben bis jedem einzelnen Teil fein Blog angewiesen ift und jede Berwaltungsftelle ihre Mirigabe bemaltigt bat

Brandios ober wird biefe Arbeit erft, wenn mir fie non einem fertigen Buntt aus überbliden, wenn fie fich uns als Gefamtleiftung darbietet. Bir eriahren gum Beilpiel, daß die Telegraphempermal.

tung in Berlin über

30 500 Rabelichachte und 126 000 Abzweigfaften

verfügt, über 3630 Agbeiverzweiger und 240 Linienverzmeiger. Die Lange der unterirbifden Einzelleitungen beträgt, man bore und fast breieinhalb Millionen Kilometer

Berlins Gerniprechnen tonnte alfo annahernd funfundachtzigmal um die Erbe gelegt werden. Die gabt ber Gelprache foftguftellen, die jahrlich durch die 298 814 Hauptanichluffe und 118 124 Rebenanichluffe geführt werben, mare vielleicht eine zu ichmierige rechnerifche Aufgabe. Bebenfalls erweift fich bier Berlins Boben als ein menichlicher Mittler von geradezu grenzenlofem Entgegenkommen. Er tragt in feinem Abgrund eine Unfumme von menichtichen Stienmen, ohne auch nur im geringften nerpos zu merben.

Doch feine Bangmut ift noch langit nicht erichopft Wir horen, daß durch das glänzend ausgebaute Rohrney der Berliner Städtischen waswerte im Jagre 11/28

eine halbe Milliarde Rubifmeter Gas

gebrildt morben ift. Die Länge biefes Robrneges felbst beiragt 4000 Rilomeler, das emfpricht einer Entiernung von Beter !burg bis Biffabon. Der Durchnieffer ber Robre ichmantt swiften 10 und 120 Jentimeter. Während man früher meistens gußeilerne Rohre mit Bleimussendichtung verwandt hat, werden beute in ber Souptlade gezogene Clabirobre verlegt, die in ben Muffen gefdeweißt merben,

Es ift feibitverftandlich, daß ein fo michtiges Rohrneg unter ftandiger Kontrolle gehalten werden nuth 3n Berlin find dagu Gantledergruppen beauftragt, Die mit befonderen Barrich. tungen bas Rohrnet auf Undichtigleiten bin abluchen. Werden Schaden entbedt, fo wird die Basteltung obgestellt und die Ausbefferung des Rabrneges fofort vorgenommen. Ungtücksfälle von ben Ausmaßen der Londoner Gaserptofion find in Berlin gang unmahridelnfid.

Stellen mir endlich noch feit, doft ble Berliner Geobilichen Eleftriguatsmerte ein Sauptfonlingent unterredifter Rabels ftellen. Die Bange bes Rabelneges ber Bewag betrug am 31. Dezember 1929 über 18 000 Rifometer,

die Steigerung gegenüber bem Borjahr annahernd 3000 Rilometer, ein iprechender Boweis dofür, daß bie Elettrifigierung Berlins tuchtige Fortichritte mocht. Biefe fich der Boben Berlins auffcneiden mie eine Sonigwobe,

wir murden aus dem Stommen fiber Die Bleimafcigfeit des unterirdijden Graben- und Kabelneges nicht heraustommen. Sier wurde im Baufe von wenigen Jahrgehnten eine Arbeit geleiftet wie fie auch im Leben anderer Großstädte einzig baftebt eine Arbeit, an der bas firn der Ingenieure in gleicher Beife Unteil bat mie bie



(3. Gornehung.)

an dem matten Licht des Raumes, in das nie ein Sonnenftrahl grang, hielt er ein Bund hoch und iprach laut wie immer, wenn er Flacho verfauite. Mifter Stevens fcmuffelte nach tunftlich geröfteten; er ließ fich nicht abbringen davon, bag es nach Bermefung roche. "36r bobt boch nicht von diefem Dredzeug Dabet?" fagte er.

Benn mur ein einziges Stud babei ift, ichide ich bie gange Bare

uur aus ber Uns", jagte Bandael. 'r hielt ihm ein Bund unter bie Rase und öffnete einen Ballen. Die Flachehandter maren jest jo wett, daß fie ben Beruch aus ber Safer gang gum Berichwinben bringen tannten. Banbael fannte Hachs beffer beim Unfuhlen als Stevens mit Riechen und unterichteb genau bie befandere Weichheit, Die vom Flußwaffer fam. "Wir tietnen Röfter führen bas Stintzeng nicht. Aber ench

Englander fann man ja nie gufriedenftellen. Ohr behauptet: "In der Mitte find die Ballen anders als obenauf." Was follen mir ba machen? Man fagt, alle Haare auf dem Kopf einer Frau find gleich. Beim Flache ipricht aber Die Gute bes Baffers mit, in bem er geröffet wird, die Bobenbeschaffenheit und die Sonne, die ihn getrodnet bot. Ihr Englander wollt bas burdene nicht verfteben;

bie Deutschen haben es perftauben."

"Blobe Chemifer find bas", fagte Mifter Stenens; "fie haben De Briefe barin bestärtt, ben Flache in gewarmtem Baffer faulen ju fallen. Bir Englonder find die beiten Flachstenner der Welt. Baren bier nur Englander als Muftaufer, co ftande beffer um ben Glachs. Die Deutichen haben bas Gewerbe verbarben, weil fie allen Dred nahmen. Ihr fagt von uns Englandern, bag mir bodmutig find und rudfichtelos in Beichaftsangelegenheiten, weil wir die Ballen öfter gurudichiden, anftatt uns gu perftandigen. 3ch loge aber, wenn wir bas nicht fo gemacht hatten, dann mare eure Glachsbearbeitung nicht auf diese hohe getommen. 3hr habt die Deutschen während des Krieges hinters Licht geführt. Steine habt ihr in die Ballen gepadt, die an die Leinmandzentrale nach Breslau gungen. Alle Aniffe babt ihr wieber hervorgeholt, um unerfahrene Räufer über Gewicht und Qualität zu täufden. Und De Briefe bat bem Rat in Flanbern geholfen, unfere Baren in Courtrat gu requirieren."

Der Sottierer tam und bot ihm zwei Boiten an gu 200 Franten pro 100 Kilo. Gie maren foon an eine Spinnerei in Bent verlauft mothen. Um Mr. Stevens zu ichmeicheln, machte er ben Preis in englischer Bahrung. Er öffnete einen Ballen, um die gleichmöftige Bute gu gelgen, und fagte:

"Das tit bas Richtige für Sie, Mifter Stepens." "Behiden Sie es mir gu!" Stenens ichtog viele folder ichnellen Sandel ab. Hinterber überlegte er fich die Sache und entichied fie nach feinem Borteil. Er liebie nur ben Uns-Flacho. Allen anberen ertlatte er für Mift.

Der Flame liebt, mas er gut vertaufen tann. Er fagt: versiehe mich gut mit bem Flache", weil er mit ihm zu fufchen und gu betrügen verfteht. Er mar mit bem flachs verbundet und nicht in Geinbichaft mit ihm wie Mifter Stevens.

ale ber Englander gegangen war, tam Bierre Dace; ein Bierbauch. Pader, Besiger bes Cajés zum "Jah" und Inhaber eines Bigarrenlabens. In biefem Morgen war er übler Baune; er batte gefeben, daß Dr. Stevens perfonlich ben Glachstauf tätigte.

Pierre Moes besuchte bie Flachsauftaufer und perpadte bie Ballen auf Rechnung der Raufer von Courtrai. Er fchmuggelie Blache aus einem Ballen in den anderen und begaunerte beide: Flomen und Englander. Gang allgemein wurden die Bader als die größten Salunten bei diesem gaunerischen Sondel angeseben. Ibr Bermogen verbantten fie ber Bequemlichteit ber Raufer, ble fleber in Courtral auf die Bare warteten, ftatt baft fie felbft burch das Land zogen,

"Du haft en Stevens amei viel ju gute Ballen für 4000 Franken verfauit", fagte er zu Bandoel. "Id tenne jemand, bem du fie für 4500 pertaufen tannft. Die Differeng tonnen mir une feiten."

"Löft fich hören", logie Mandael; dann machte er ihm Bor-murfe: "Da babe ich neulich wirflich mal den richtigen Ballen geliefert, und als ich ihn gurunttriege, da ist Flache bein, den ich nie reingefan habe. Dir gegenüber ehrlich gu fein, hat teinen Zwed."

Dieemal bift bu im Bretum. Ich habe ben richtigen Ballen gu beinem Raufer geschafft. Alls ich ihn nadiber treffe, sagte er: "Ra," sagte er, "das ift uber nicht ber Flache, ben ich baben wollte." Da habe ich ben anderen eingepadt. Run hat er ihn trogbem gurudgeichieft. Das tut mir leib; aber fo mar es. Wir beibe hatten den Flachs bei mir ausfuchen fonnen; aber du tommst ja nicht mehr.

Bierre Mass mollie den Flachsundler gern in fein Cafe loden; er verdiente bann boppelt: am Flachs und an den Leuten. Mr. Stevens besuchte. Debaffer und ichelte das neue Köfi-

"Bieber eine neue Erfindung, eure Balgmafdinen. Früher mußten wir De Briefe befämpfen, fest wird die Reihe an euch tom-men. Mit eurer olten flamischen Arbeit haben wir in Irland die iconfte Beinmand ber Welt sabrigiert. Mit eurem neuen Material andert ihr unsere gange Fabritotion. Ich din ein Abnehmer für micht gewolzten Flache. Wenn ihr den Schwindel von De Briefe weitermocht, kaufe ich wur noch bei Kleinhändsern wie Bandael. Die baben nicht Die Mittel, mit Chemic und Mofchinen foviel gu

Debafter, ein hagerer, brauner, buntelhaariger Glame, lachte

gelosen. Bu Kunden iprach er immer gutgesaunt.
"Früher paste man auf, nicht den nassen Placho anzusallen. Wan dachte, man würde die Foser zerhrechen. Mein Bater sagte, man mille sie 24 Stunden in Rube sossen, dachdem man sie aus der Two gezogen hatte. Als man die Brechmoschinen mit Husbeiteldererson, wolltet ihr englischen Auftäufer nur handgebrochenen Flache bedan. Als dann der Matenketzieh guttern diesten der für englischen Auftäufer nur handgebrochenen Flache hoban. Als dann ber Motorbetrieb auftam, hielter ihr am Gufebetrieb fest. Reute tenns man nur nach bie maschinelle Bearbeitung. Die Engländer haben sich auch baran in SO Jahren gemöhnt. Sie gewöhnen sich langsam on alles. Die Intunereibesiger bieben 200 Kransen weniger sur den Ballen, wenn sie annehmen, daß er fünsuich geröftzt eber gewalst ist, meil der Flachs, wie sie sagen, zwar gleich gut, ober nicht baltbar ist. Warum soll ich euch was vormachen? Ich habe Ahnehmer sur alle Sorien. Dies dier ist etwas für eure flar-Spinning Co. Künftliche Köstung, absolut gerachtet. Ganz gleichwöhles Ware in den Rollen. habt ihr des geruchfret. Gang gleichmößige Ware in ben Ballen. Sabt ihr bas | Wahrfpruch ergeben.

oberfte Gebund gesehen, tennt ihr auch das unterfte. Das ift was anderes als beim Kleinhandler. Der tann nicht einen einzigen Ballen gleichfarbig gufammenfiellen. Es ift immer weiß und grau

"Eine Firma von Ihrer Bebeitung", fagte Miffer Stepens, mahren Gie Ihre Trabition nicht beffer? Die Spinnereibefiger ber gangen Beit beugen fich por Ihnen in Flamfand hier. Die Fafer nus der Line ift unnergieicklich. Warum erfindet Ihr diesen neuen Kram, wenn es der Goldfluß noch immer am besten macht? Mandy mal taufcht Ihr mich, well ich nur nach bem Aussehen urteilen tann. Aber in unferen Spinnereien zeigt fich, ob bie Fafer haft-bor ift. Am wiberftanbefabigiten in unferem Betrieb ift ber flachs aus ber Ena. Euren gewalzten fann man nur als Einschußsaben verwenden. Die Raschine, in die Ihr prefit, nimmt ihm feine Haltbarkeit. Ihr feid hier an der And leiber nicht tonservatto. Guch fehlen die Manner, die fabig find, ihr ganges Leben lang ein und dieselbe Arbeit zu tun. Es wird zuviel erfunden, heutzutage. Jeber will mit was Reuem beraustommen. Ihr folltet auch die Energie bewahren, das gute Alle fortyuführen. Was taufend Jahre überdauert, borin ftedt gefunder Menfchenverftond. Bebesmal, wenn eine neue Erfindung heraustonunt, überlege ich mir, was am given Miten verloren geht. Ich habe es erfebt, wie euer Auf gejunken ift durch diese Warmmofferbattiche; diese Reuerer, die in acht, statt mie



Mittwoch. 26. Februar.

Bartin.

16.05 Prof. Mathias: Von nathrifohen und hitselfichen Bittpen. 16.30 Szenen aus "Cyrane von Bergerac". Romantische Komödie von Edmond

Rosand.

Prot. Dr. Eugen Kuhnemann, Brealaut "Dus deutsche Buch in U.S.A.
V.: "Die literarische Weit", (Sprecher: Willy Haas, Arter Rosen,
Martin Raschke.)

15.AS Unterhaltungsmusik. 20.30 "Der Arzt am Scheldewege." Komodie von Bernard Shaw Nach den Abendmeldungen bis 0.30: Tanzmusik.

Konigsworterhausen.

16.00 Dunin Borkowski: Erglebung der Jugend für die Zukunit.
16.30 Nachmittagskongert von Hamburg.
17.30 Dr. Hainrich Höter, Prot. Maria Loevenschn, Amaferdam: Cello Literatur mit Belspielen.
17.35 Dr. Walther Groll: Die Zukunit des Young Planes.
18.30 Dr. Eraut fürrmann: Das Königsgrab von Boddin.
18.40 Spanisch für Anfanger.
19.00 Dr. Arther Dies Afrike in der französischen Politik.
19.20 ...Wie kann der Staat der Landwirtschaft beifan?" (Aussprache gwischen Reichaminister a. D. Dr Schiele, Ministerpränident a. D. Tantgen und Staatssekreiär Dr. Krüger)
20.00 Plenarsaal des shentaligen Herrenhauses: Verbaud Deutscher Ergähler. Plenarsaal des shemaligen Herrenhauses: Verband Deutscher Erzähler.

20.40 Unterhaltungsmutik. 21.60 Unbertragung von Breslau.

vernünftig, in olerzehn Tagen rösten wollen. Blot, damit es noch doneller geht, laßt Ihr jest ben Flachs burch die Majchine laufen. Aber die Kandarbeit früher, richtiges Baller und Sonne - bas mar belier."

Der Flame liebtofte die blonben Strahnen:

Alles andert fich auf ber Welt; auch ber Flachs und bie Glachsbearbeitung. Burben wir arbeiten wie früher - ich meine: fo langiam - friegiet Bhr bann genug? Was 3hr une vormerft. ift eure Schufd. Früher batte man bas Spinnrad mit Bufbetrieb. Deute haben eure Sabriten gwanzigzaufend Spinbein; follen bie Futter haben, muß man raidjer roften. In der Lys verfiert man an Gewicht breifig Bragent. Bei bam neuen Balgverfahren nur funfgehn. Reiner weiß, wie bas tammt. De Briefe lagte, bie Fajern werben vom Baffer aufgefreffen. Die alten Ensfeute fagen, ber Riebstoff fault."

herr Deprieug trat in ben gaben; Spinnereibefiger aus Bille und einflugreiches Mitglied ber frangofischen Flachohandelsgefellfdjoft. Sein Geficht machte ben Einbrud einer gemiffen Teterlichfeit und brudte gleichzeitig die Befriedigung bariiber mis, zwet Flachsballen von Banbael gelauft ju haben, die biefer ichon an eine Spinnerei in Bent, an die Flag Co. und an Bierre Mocs ver-

Debaffer zeigte bem Großinduftriellen Die Tachpforten, Die für

felne Gabrifation in Brage tamen.

36 nehme alle Sorten," fagte Deprieug: "Lys; Bottidy; gewalste Mare. 36 babe die Erfahrung gemacht, bag bie Berrichaften, die nur flufgeröftete toufen wollen, me miffen, was ihnen gellefert wird. Bei der Lysmare liegen auf dem Ballen vierhundere Fronten Unfosten; bet ber onderen einhundertundvierzig; ich meiß das; nehmen Sie mir nicht ilbel, daß ich es ausspreche.

Debatter nahm es nicht übel, und bie Serren befahen fich

meltere Bare.

Um gehn Uhr vormittags mar man handelseinig. Die Flamen ftedten ihre langen Zonpfeifen an; die Englander ihre turgen Solgpleifen; jeder war mit sich zufrieden, well er den anderen übers Dhr gehauen hatte. Bandael, der seine Ware viermal verkauft hatte, jagte zu Conftant:

"Seute tonnen mir mal gufrieben fein. Mus bem einen Ballen machen mir die Oberichicht ber zwei Ballen für ben Benter, aus bem Reft machen wir die zwei Ballen fur den Biller gurecht Fur ben Englander merben fich noch smei Ballen finden. Und Bierre Maes muß etwas warten. Dann beißt es, noch pler Ballen finden. Mir werben etwas Achnliches heraussuchen. Debafter hat mir gemalsten Flache pertauft."

Sennfeele ging fluhabmaris in die Ebene; Bandael fluhaufwarts auf die frangofilche Grenze zu, Er fehrte gunachft in der Schanfftube. "De Kanaba" ein. Der Wirt war Kathajit; ein ehe maliger Emigront. In den Banden hingen Photographien nollstumlicher Briefter und ein ichwarzes Krugifig über ber Inschrift:

> "Briendelift Bergocht Comptant te betglen."

Ils ber Schanfwirt, ber gleichzeitig auch mit Flachs handelte, Bandael Rieingeld herausgab, fragte er ihn um Rat wegen swel

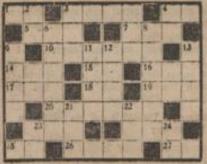
Ballen, die er gu pertaufen hatte. Berfuch es mal," fagte Bandoel, "gu zwolfhundert Franken. Dies Johr haben alle thr Beld in Flachs angelegt. Gine Ummaffe handler lauft herum. Du hoft bisher nur Bier pertautt und gefonnuggelt. Der Kramer bat feinen Loben auch poll Flachs. Der Bader in ber Reuftrage fortiert auch und überläßt felner Frau bie

Baderei. Alle wollen mit Flache ein Bermogen machen. Ed bich und perfauf; in einem Monat ift er feine neunhundert mehr mert." Er trant fein großes Glas belles Bier aus und murbe leb-

"Zu eintaufendfünfzig würde ich ihn momenton nehmen. Uebrigens, ber Flachs, den du ba haft, wird bald nicht mehr gehen; (Bortfegung folgt.) das ift gewalzter."

Rätsel-Ecke des "Abend".

Areugwortraffel.



Baggerecht: 1. Franzölicher Arntel; 3 We bilder Borname: 4. Flächenmaß; 5. Farbe; 7 Intel bei Eng-land; 10. Bilbeinfaffung; 14. Weiblicher Borname; 15. Doppelvofal; 16 Märdenperjon: 17 Fremdwort für "Herr": 18 Spielfarte: 19 Bierart; 20 Erholungstätte für Größtäbter; 23 Artifel; 25. Französischer Artifel; 26. Tier; 27. Fru

Buchttabe; 4. Proposition; 6 Frucht: 8 Beginn; 9 Berühmter Bobeitrand; 11 Körperbededung; 12 Teil des Schiffes; 18. Geographischer Begris; 21. Körperteil; 22. Gefrorenes; 23. Hinnels; H. S

Bifitenfartenräffel

ELSA TRIBIN

RODA

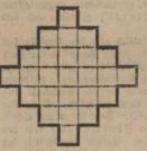
Bas ift bie junge Dame im Rebenbaruf?

Gilbenratfel.

Mus den Silben a ard au baum bel bo buchs de de beng bi bou e e e eg gis i il & si li sp mau me men mut nacht nat ne pa don e e e eg gis i il & li li li man me men wul nacht nat ne pa po pur to is tot re le le le ri it te te ten to um vi mel zin (ch = 1 Buchiode) lind 17 Börter van nachitebender Bedeutung au bilden, deren Aniangebuchiaden von oben nach unten und deren Erdbuchliaden von unten nach oben ein Altat von Goethe ergeben: 1. Die Nacht der Hegen; 2. buzantischer Statibalier; A. Bergnügen; 4. deutscher Inpenieur und Erlinder †; S. Bad in Thüringen; 6. Streben; 7. Wadlipruch; 8. weihl. Flaur aus "Don Carlos"; 9. Heilmittel; 10. Schriftfeller; 11. Götterwohnung; 12. Holzenwächs; 13. Mule: 14. Nationalheillger; 15. Nat der Milen; 16. mathem. Figur: 17. griech. Helangedicht.

Rapfelratiel.

Aus ben Mörtern Caarbas, Schwerzemicht, Spottpogel, Mol-itrumpt, Schartete, Bettelbung, Andben, Bollaift, Bebienung, Beche, Aufschnitt find je brei, aus ben leiten beiten je gwei aufeinander-folgende Buchfinden au entnehmen, die aneinandergefügt einen



Magifcher Diamant.

Buchitaben AAAACEE S T T ergeben, richtig eingesetzt, waage und senkrecht die gleichen Börter solgender Bedeutung: 1 Konspant; 2 Badeort in Belgien; 3 Schmale Desining; 4 Europäistes Reich; 5. Weiblicher Name; 6. Getränt; 7. Konsonant.

Boologifches.

Mus den Silben an där bel der bod e e eis fant fe gi horn hund if fas le le lo na nas nil o pard pe pserd rat reh icha schwein see ti tis sind die Ramen von 13 Säugetieren zusammenzufegen und fo untereinander gu ftellen, boh bie Unfangebudftaben, von oben noch unten gelefen, eine Reptilienart nennen (= ich ein Buchftobe).

gatal.

In der I war flott heut der Beirieb, So fam es, daß er länger blieb. Und das war nicht gang einerlei. Bell ihm wicht reichte mehr rein 2. Sein ganges 1. 2 nur bestand In ein poar Mart, darum als Pfand Ind ging bedeppert dann nach Hous.

(Auflolung ber Ratiel nachiten Connabend.)

Muffo ung der Raffel aus voriger Rummer

Kreugworträtfel Wagneredit 1. Elfenbohn: 7 lode: 8 Arno: 9. Ulidi; 10. rar: 11. Ico: 12. Kell: 18. Iinn; 14. Alai: 17. Neibe: 18. Dibp: 19. ofen. — Senfrecht: 1. Elberfeld: 2. Sauer-land: 3. Effe: 4. Babe: 5. Arlitibes: 6. Rormannen; 15. Leo: 16. Oba

Das eben ift ber Ulebe Jaubermacht, ah fie veredelt, mop ihr hauch berührt. Der Same ahnlich, beren cold'ner Birahi Gemitterwolfen felbft in Goth perwondelt.

Grillparget. Bermanblungeratiet: 1. Bater; 2. Pater 3. Beter; 4. Meter, 5. Meier; 6. Geier; 7. Feuer.

Ragifdes Quabrat: 1. Gries; 2. Rabbe; 3. Iblen; 4. Chert; 5. Genta.

Rapfelratfel: "Wer por einem Blatt erfchridt, barf nicht in ben Balb geben."

Geschäftsbericht und Tagungen

Das neuefte Berichtsbuch ber Jentrattommiffion für Arbeiteriport und forperpflege mirb foeben der Deffentiichteit übergeben. Es ift 83 Seiten ftart, fury und fnapp in der Betrachtung, vielfeltig im Stoff, alfo lefenswert. Der Urbeiterfport profentiert fich in feinen Derbanden, in seinen Rampfen und als Aufturbewegung. Wir feben das Bange in der Aleinarbeit wie auch in feinen großen Biclen. Den Juntilonaren fann es jum befonderen Studium empfohlen merben.

Der Titel bes Beftes ift: Geichaftsbericht - Reichstonfereng -Gubrertagung. Der Geichaftes bericht ift gur Reichstonfereng erftattet, beren lette por zweielnhalb Johren flatifand; ingmifchen hatten die preufischen Bravingialkarielle eine Tagung. Wir erfeben aus bem Bericht, bag ber Arbeiter-Turn, und Sportbund bie burch die Spaltung perforenen 30 000 Mitglieder faft gang wieber aufgeholt hat Ebenso ist es bei ben anderen Berbanden. Daritber hinaus hat sich aber ein großer Borteil ergeben: innere Geschloffenheit und pofilipe Gemeinschaftsarbeit, also Borausseyungen bes Erfolges. Die Gesamtmitgliedichaft ber 3R. Berbande ftieg nan 1 065 918 Unfang 1927 ouf 1 199 027 Unfang 1928 und 1 284 737 Unfang 1929. Die Sozialiftische Arbeiter-Sportinternationale (Sali) bat neue Berbande in holland und Danemark. Bolen bat burch feine eigenortige nationale Zusammenfenung noch vier Berbande, die fich hoffentlich balb vereimgen. Finnland ift nach ber tommuniftischen Spoliung ftarter als vordem. Rormegen gehört eigenartigermeife fportfich gu Mostau, mabrend die gange Arbeiterschaft Die Bolichewift fatt hot. Ein Kontroft: In Schweben ift die Bartei noch gegen einen Arbeiter-Sparinerband, in England ift mit Silfe ber Labour Party ein folder gegrundet morben. In Frankreich fehlt es noch an der natmendigen Rongentrotion.

Die Reichstonfereng brachte bas infirmtitive Referat Bil. dungs über bie fportpolitifde Bage und bie Berichte ber Banbesfartelle. Im Rheinsand und um Salle herum find die Fosgen der Spaltung noch nicht gang überwunden. Dagegen ist Berlin weber auf ber Robe. Gier bestand bereits nor ber Spaltung eine große bundestreue Organisation, die dann jum Commelbeden wurde, mabrend in anderen Landesteilen erft Reugrundungen erfolgen mußten. Den Bolfsbundgebanten fein Berband für ben gefamten Arbeitersport) hall Wildung gur Beit nicht für opportun, auch 3 ntrafpereine am Ort feien nicht zwedmäßig -, wann fie per-

ichtebenen Berbanben angehören.

Der Bericht von der Gubrertagung hat feine bejandere Roje. Die Bertreger ber Reichs- und ganberreg'erungen fprechen nicht mur begrüßenb, fonbern positin. Dr. Beder im Auftrage Generings: Die Deutsche Rochschule für Leibesübungen foll offigios werden, geiragen vom Reich und von Braufen. Wer bitten ben Arbeiter port, jum Gelingen biefes bedeutungevollen Bertes beigu-Dr. Mallwig (Breugen): Bir wollen eine gute Durchfcmittsleiftung ber Maife. Es intereffleren uns affa, pottsgefundheitlich gesehen, Die Refordsportler überhaupt nicht. 3m gleichen Sinne bie anderen Redner: Staat und Arbeitersport find aufeinander angewiesen, haben gemeinsames Biel.

Die gedankenlose Phrase: Sport ist Sport! analysierte Bilbung in feinem Referat. Die bemakrotische Republik hat für ihren Beftand politifche Erfenntnis aller Bolfogenoffen gur Borquesfegung. Unpolitifd ift gleich bebeutenb mit aleich. gultig! Bir tonnen und wollen nicht gleichgulig gur Republit fteben. 3m Gegenteil: Wir mollen ben Staat perbeffern, die Bolfagefundheit, das Bollsmohl und bamit bas Stantswohl beben. Dagu brauchen wir andererfeits ben Staat: Sporiplage,

Turnhallen, finangielle Unterftugung.

Den Frauenfport behandelte fehr ergiebig Grau Dr. Bergmann in ihrum Referat. Die Berliner Rranfentalfen haben bisher 8000 fportaratliche Untersuchungen pargenommen, babon 3000 an Frauen und Dabden, bie faft burchmeg dem Arbeiteriport angehören. Der Mann braucht nur Rraft und Bewegung, ble Frau ift außerdem noch gebunden burch ihre Aufgabe als Mutter. Daraus ergeben fich große Differengierungen, Die Die Referentin eingehend erörterte.

Wir stehen Tag für Tog in der Aleinarbeit. Da ist es eine Fraude und orhöht den Kampsgeist, wenn wir einmal den Berg erfilmmen und von oben Umschau halten auf die großen kandftreden, bie pon über einer Million Arbeiterfportler beadert merben. Es geht vormarts trop mancher Wibermartigfeiten. Bir freiten einer neuen Beit ertigegen!

23. Berliner Sechstagerennen 15 Paare am Start!

Für bas am Freitag, 28. Februar, 22 Uhr, im Sportpalaft beginnende Sechotagerennen wird jest bie endgultige Tell-nehmerflifte befannt. Funfgehn Mannichaften ericheinen am Start:

Biet von Kempen-Bufchenhagen (Solland-Deutschland) Gooffens-Deneef (Belgien) Charfter-Duran (Belgien) Choury-Sobre (Granfreich) Taubet-Louet (Franfreich) Bijnenburg-Goebel (Solland. Deutschland) Rieger-Rrofchel (Deutschland) Betri-Junge (Deutschland) Raufd-Burtgen (Deutschland) Chmer-Tieg (Deutschland) Rruger-Bunda (Deutschland) Breuh-Refiger (Deutschiand) Mener-Stübede (Deutschland) Aroll-Miethe (Deutschland)

Manthen-Schon (Deutichianb)

Deutsche Melbungen zur "Tour de France". Bom 2, dis 27. Juli sindet die Rahrundsahrt durch Frantreich statt. Un dieset ichmeren Etappenjahrt — sie geht über 5000 Kispmeier — werden zu m ersten Male deutsche Fahrer istlnehmen. Die zu enziendende deutsche Kändermannschaft soll acht Hahrer umsallen. vier, und zwar Felig Mantben, Herbeit Asbe und die Gebrüder Wolte, sind ich verbent Asbe und die Gebrüder Wolte, sind ich verfilment Die reflichen vier werden erst nach der Beendigung von "Berlin-Kotibup—Berlin" und der "Deutschland-Rundsahrt" ausgewählt.

Neuc FTGB.-Abtellung

Die Gründung der Sportabtellung des Bogirts Often der Freien Lutnerschaft Groß-Berlin für Männer und männliche Jugend (14—18 Inhre) ist nollzogen Der Zwed dieser Abtellung kann nur erreicht werden, wenn weite Kreise der arbeitenden Bepälserung des erliner Oftens erfaßt merben, um fo bem Gebanten bes Boltefports wirflich bienen gu tonnen. Die liebungsftunden finden regelmößig

Deutscher Arbeitersport ,, Koffein und sportliche Leistungen"

über die Dirtungen bes Aoffeins bei fportiichen Ceiffungen angestellt murden. Der Ceifer ber fportdryflichen Beratungostelle au der gleichen Hochschule ift bei ahnlichen Berfuchen ju Refultaten getommen, die die von uns mitgeteilfen nicht beställgen. Er fcreibt barüber:

Un Teilnehmern bes otabemifchen Turnsehrerturjus wurden während eines Jahres Berfuchereiben angefiellt, und zwar berart, daß für die verschiedenen Leibesübungsarten, beren unmittelbare Birtung auf bas Berg befannt ift, wie Dauer., Schnelligtette- und Araftilbungen, je eine Gruppe ohne Raffee, eine mit Bohnentaffee und die lette mit toffcinfreiem Raffee par dem Sportbetrieb gelranti wurde. Bei Dauerleiftungen (500-Meter-Lauf) fanden wir bei Gruppe I (ohne Raffee) frühes Ginfepen bes "toten Bunties" mit bold barauf folgender Ermüdung, bei Gruppe II (toffeinhaltiger Kaffee) frühzeitiger "toter Buntt", turg barauf folgende Ermüdung mit Ericopfungeericheinungen, bei 111 (toffeinfreier Roffee) relatio fpater "tater Bunte" mit febr fpater Ermudung, bis gum Ende ber Belftung (500-Meter-Lauf) teine Ericopfung.

Subjettio fühlten fich bie Tellnehmer, Die über ben Roffeingehalt ihres Gefranfes im untlaren gelaffen murben, bei Beginn bes Beittamples friich und angeregt. Die Beiftungeturne bei ben Wett-tamplern mit foffeinhaltigem Kaffee steigt zuerst ftart an, fällt bann jeboch raich ab, um unter bem Niveau balb ben "taten Bunfi" gu

3m "Abend" vom 17. Januar brachten wir die Ergeb- erreichen, fleigt dann jedoch nochmals turg über die Rorm an, um niffe einer Untersuchung, die an der famburger Universität bann ber ichnell einsehenden und abstelgenden Ermübungsfurve Blat gu machen. Bei den foffeinfmien Sportteilnehmern hatten mir gu nächst dasselbe Bild der aptimalen Leiftungsturve, die jedoch fpaier abfallt, fpater ben "toten Bunit" erreicht, ein langeres zweites Unfteigen ber Leiftungeturve aufweift, um dann gang allmähim und piel fpater ole bei Gruppe I gur Ermübungefurne gu fubren. Die Erichopfungefurpe wurde ihr nicht beobachtet. Bei Schnelligfeiteübungen (200-Meter-Lauf) überwiegen objettio die Leiftungen ber toffeinifierten Tellnehmer, weil die dirette Roffeinwirtung bierbei ben Musichlag gibt. Objettip wurde jeboch eine ftartere Bufsfrequeng und Blutdrudfteigerung gegenüber ben toffeinfreien Läufern beobachtet. Bei Araftubungen haben wir eine Leiftungoftelgerung nach Gemuß von Roffee nicht bemerten tonnen. Bedoch ift zu fogen. daß nach allgemeinen Griahrungen bei Araftubungen nar bem Koffeingenuf vor der Lettung durchaus zu warnen ift, weil fcon durch die Beiftung an fich und ber bamit verbundenen Perfeimung das herz berartig ftart in Anspruch genonunca wird, baft es eines welteren Stimulans, wie es bas Roffein nun einmal ift, nicht meiler

Bufammenfaffend tonn man fich babin auffern, bag im Sport betrieb, wo es auf Dauerleiftungen (Kongentration und Ausdauer und Entfaltung von Billencenergie) anfommt, ferner bei Argitleiftungen, bei banen die ftartite Belaftung bes herzens norherricht, nor bem Genug van Anfieln zu warnen ift. Die icheinbare Leiftungsfteigerung ift nur ein Trugichluß.

Freitag (20—22 Uhr) in ber Turmhalle Betersburger Stroße 4 ftatt. Möglichst regelmäßig treffen fich bie Mitglieber Dienstags zu einem Balblauftraining im Bionterwold. Mußerbem ift jebem Mitglied die Möglichteit gegeben, in den handballmannschaften des Bezirte Often der FIBB, feinen Leiftungen entsprechend, mitgumirten. Röhere Austunft wird in den Uebungsftunden und bei Paul Hermann, D34, Kapernitusftr. 10, erteilt.

4000 PS sollen es schaffen

Vor neuen Auto-Rekordversuchen in Florida

Mieder ift die Beit berangerudt, die fur Refordverfuche auf dem mellenweit ebenen Strande von Dagiona Beach in Florida bie gunftigfte ift. 3m Laufe bes Monats Marg wird bort wieder ein Ungetum von Rennautomobil mit phantaftifcher Beldmindigfeit in eine Staubwolfe gehullt bahinrafen und verjuden, ben erft im Borjohre an gleicher Stelle non Gir henrn Segrape mit 372,25 Stunbent Comerer gelchaffenen Gefchminbigfeiteweltreford zu überbieten. Der wagbalfige Jahrer ift diesmal Kane Don, ein Landsmann von Segrape und Campbell und nicht minder tiichtig und erfahren am Bolant als biefe beiben erfolgreichen Retordjager. Gein Sahrzeug, die "Guberfugel", ftellt ein Bunber-werf ber mobernen Technit bar. Der Rennwagen, nach ben Blanen bes befannten Konftrufteurs Louis Cootalen in ben Sunbeam-Berten hergestellt, befigt zwei übertomprimlerte 3motf. Infinbermotore pon je 2000 PS, die ihm eine Stundengeschwindigfeit von mehr als 400 Aisometer verleihen follen. Unter ber perfouligen Mufficht bes Konftrufteurs und bes Fahrers ift fest bie "Silbertugel" forgjältigft verpadt und nach Amerita verlaben worben.

Da ergibt fich wieder bie bislang von feinem ber Berrenfahrer beanimortete Frage: Bas fall mit folden Experimenten erreicht merben und welchen Bortell bai bie Belt babon?

Arbeiter-Handball

In der 1. Rlaffe kommen fast an jedem Spielinge nicht ermartete Rejultate heraus. Hennigsbarf tonnte FIBB.Diten ein

Unentschieden non 2:2 (0:0) abringen. Bennigsborf führte erft mit 2:1, mußte fich aber boch ben Ausgleich gefallen laffen. Beiten 1 und Wedding 1 inennion sich nach erbitiertem Kampfe mit 0:2 (0:2). Webbing 3 bogegen mußte von Guben 1 eine hobe Riederlage nau 7:0 (2:0) hinnehmen. - Die meiteren Refulligte find: FIBB. Rordring (Turner) gegen Monbit 3:4 (1:2), Friedrichsthal gegen FIGB.-Reinidenborf-Beit 4:1 (1:1), Rebiefbe 1 gegen 260. 20:7 (0:4), Ludenmalde -Sportler 1 gegen FIBB. Reutolin 1 1:2 (1:1), Endenwalbe-Sportler 2 gegen Treuen brichen 1 4:0 (3:0), Trebbin 1 gegen Wilmersdorf 2 6:3 (1:3), FIGB.-Friedenau 1 gegen Wilmersdorf 1 2:3 (1:2), Friedenau 2 gegen Schenkendorf 1 9:1 (1:0), Rauloborf 1 gegen FIBB. Mblerehof 1 4:2 (2:0), Rlausborf 1 gegen Schoneberg 2 3:1 (2:0); FIBB. Lantwig 1 gegen Süben 3 0:7 (0:5), Zehlendorf 1 gegen Schöneberg 3 2:1 (1:1), Nathenam 1 gegen Wedding 3 2:4 (1:1); Frauen: Budenmalbe 2 26t. gegen Guben 0:0. Bu einem Bejellichaftniplet batte fich FIBB-Bichtenberg 1 Monner gegen Grantfurt a. b Dder 2 perpflichtet. Mußten bie Bichtenberger im ersten Spiel eine Riebertage von 8:2 binnehmen, fo tonnien fie es biesmal burch ein Unentichieden von 1:1 (1:0)

Bundespeul Vereine teilen mit:

Areis Kalibasijahter Berlin. Tannarstog, M. Kehtuar, M. Uhr. Judentsuntunli im "Ladelinen dot", Folenihaler Etr. Al. Lavingat "Bert den Kreitoperkultur". Geite mellammen, Freier Kirverfallurfreis Kreusberg, Tonnerstog, M. Kehtpar, O Uhr. Kantikung des Boetsanss Bellier Heises: "Answirkung auf des venlichte Orden (Craichenusfregen). Alle Gebruar den Robendelle Bernstein der Benefichter Anderstein der Gebruar Bernstein der Gebruar Gebruar Bernsteinschaftlichter End Schult. Kiederfahren den den in Gebruar Etwan det Ernk Schult. Kiederfahrende, Berlint St. Webruar Etwans des Ernk Schult. Kiederfahrende, Berlint St. Webruar Etwans des Ernk Schult. Kiederfahrende, Berlint St. Webruar Etwans des Generalnerfamming deufe, Mittwoch, Gewerzichafischung. Die Belegischen millen vinnillich um 1961 Uhr anweiend frim.
Ganzlea, Z. Mätz, Grekreitungsfan is den Bastshäufern ab 9 Met. Wiltermoch, S. Mätz, D. Uhr. Abtellungsfähren der Janier, Kaptulke-Wilse.

Freier Agnu-Unien Cant-Berlin G. B. Wittwoch, M. Kehruar, M. Uhr.

Arele Lann-Unfou Graf-Berlin C. D. Mittwach, M. Aehruer, W Uhr. auskeinzbenistiche Generaliverienuntung im Arftaupant "Dur Gide", Anufoll's Coules Ede Kolferefitiebrich-Franke.



Abends (8) Sonn an nachm. (2)

Stettiner-Sänger Preise 60 Ptg bis 3 Mis Zent um 11163

Federalitags being Praise. Donrott-Bretti



was wir bringen,

ist das Richtige...

Frohe Mienen, wohin wir kommen. Die Zusammenarbeit von Eckstein-Halpaus hat den Betrieb vereinfacht, die Leistung gesteigert, die Mischung verbessert. Kein Wunder, dass die neue UImenried in der gelbroten Packung solchen Anklang findet! Frisch aus der Fabrik - schon geraucht! Das ist schon die richtige Zigarette!

ULMENRIED 5 Pf.

Arbeitslofigkeit fleigt weiter!

2 340 000 Sauptunterflügungsempfanger.

Rach dem Bericht der Reichsanstatt für die Zeit vom 17. bis 22. Jehruar hat das minterliche Froftwetter, das in den meiften Tellen des Reiches anhält, gemeinfam mit den Auswirfungen abfintender Konjunttur, die immer deutlicher in Ericheinung treten, die zu eewartende Entspannung am Arbeitsmartt weiter hinausgeschoben.

Die Jahl der haufunterftühungsempfanger in der Acbeltstofenversichetung ift meiter geffiegen. Mit rund 2 340 000 ift die Autoe der hauptunterftuhungsempfänger in der Arbeitelofenversicherung — abgesehen von den Empfängern von Arijen- und Wohlsahrtsunterftuhung fowle den nicht unterfführen Urbeitslofen - nochmals um et wa 50 000 gegenüber der porigen Berichtswoche angestiegen.

Ein teutliches Kennzeichen gebruckter Birtichaftslage ift bie ungemöhnlich bobe Jahl von Entlaffungen aus haus. tiden Dienften, die aus einzelnen Begirfen (Schlefien) gemelbet wirb. Der Arbeitemartt für Angestellte bat fich überall in befonderem Musmage meiter verfchlechtert.

Unter ben einzelnen Begirten, beren Arbeitsmartt besonbers ungunftig liegt, ift Schleften por allem durch Jugange von freigefehten Arbeitefraften aus der Metallinduftrie, dem Bergbau und bem Baugewerbe befaftet.

Schlechte Zeit für die Maßschneider. Die Organisation ift auf der Bobe.

In einer überfüllten Mitglieberversammlung ber im Deutschen Belielbungsgrbeiter Berband organifierten Berrenmagigneiber, Die om Dienstag in den "Arminfalen" ftattiand, berichiete Benofie Fauft mann über die Arbeit der Brandenteitung im vergangenen Jahr. Die allgemeine Krise in der Besteidungsindustrie hat auch vor der Magbranche nicht halfgemacht. Die Erwerdstofigseit hat mit 4000 arbeitsuchen herreumagichneibern, bie Mitte Februar 1930 auf bem Rachweis eingetragen waren, erichtedende Formen angenommen. Aber auch von ben in Arbeit Stehenben arbeiten rund die Balfte verfürgt.

Die enorme Arbeitslofigfeit wirft fich natürlich erichwerend auf die Regelung ber Lohnbebingungen aus, die infolge ber gerfplitterten Rleinbeiriebe an fich ichon ichwierig genug ift. Go arbeiten von 2554 in 256 Betrieben Beichäftigten nur 1240 in Bert. fratten, die refilichen 1614 außer bem Saufe.

Troft biefer hemmenben Umftände konnten im vergangenen Jahr nicht weniger als 354 neue Dieglieber für ben Berband gewonnen werden, magu noch 21 Uebettritte von der "Schuhmacher". Organifation tommen. Für die naditen Wochen wird es barauf antommen, alle Rrafte gufammengufaffen, um bem Angriff ber Unternehmer wirtfam begegnen zu tonnen

Die bem Bericht folgende Debatte murbe in faum noch ertruglicher Beije durch einige "oppositionelle" Redner bedacht, die die unqualifigierteften Angriffe gegen bie Leitung richteten. Gegen Die Bauptichreier, Die om Dienstog erffarten, ihre Randidaten auf ben "roten" Betrieberateliften nicht zurudziehen zu wollen und fich damit felbst außerhalb bes Berbandes ftellien, find entsprechende Schritte der Filialleitung bereits ein-

Mis Branchenfelter wurde Genoffe Fauftmann gegen gange feche (!) appositionelle Stimmen wiedergemabli; ebenfo bie aus Rollegen der Amfterdamer Richtung bestehende Branchentommiffion.

Der Baugewerksbund auf dem Poffen.

Gegen den angedrohten Lohnabbau.

Der Beirat bes Deutschen Baugewerksbundes ift gegenwärtig in Bertin versammelt, um zu all den Fragen, die fich que den Tariftundigungen der Unternehmer ergeben, Stellung zu nehmen.

Die Problerei des Bolidjewistenblattes, der Kampf im Baugewerbe tonne nur mit den Mitteln des revolutionaren Klaffentampies und unfer "revolutionater Juhrung" durchgefochten werden, ift bei den Organijationsverhaltniffen im Baugewerbe noch lacherlicher als in anderen Jällen,

"Melde gehorfamft . . ." Die Berfammlung der Mafchinenichloffer gesprengt.

Die fogenammte Opposition im Metallarbeiterverband fieht ihre

"prafiiche Gemerfichoftearbeit" gurgeit noch barin, febe größere Berfammlung der Organifation ju fprengen. Go mar gu Dienstag abend nach ben Sophienfalen eine Branchenverlammtung der Majchinen., Auto- und Motorenichloffer einberufen morden, ber die Opposition bas gleiche Schidfal bereitete wie vor einigen Tagen Berfommlung ber Effenformer,

Der Bepolimächtigte Edett beleuchtete in einem einleitenben Referat die augenbildliche internationale Birtichaftslage und führte 1 523 900. Das find 3926 mehr als in der Bormoche und 65 868 ben Bersammelten par Augen, daß für die beborstehenden Aus- mehr als in der gleichen Zeit des Barjahres.

einanderfehungen mit dem Unternehmertum mehr benn je die organifatorische Geschloffenhelt der Arbeiterschaft natwendig set. Die Ausführungen Ederts murben felbit von ber Opposition zunächst aufmertiam angehört. Mis der Referent jeboch das gemertichoftsfeindliche Berhalten ber Rommuniftifchen Bortei in bas rechte Licht rudge, murben bie "Oppositionellen" merflich nervos,

Racidem der erfte Distuffionsredner, ein Kommunift, in ebenfo langer Rebe wie Edert in der üblichen Beise gegen die "Sozialfaichiften" pom Leder gezogen und feine eigene Auffaflung oder vielmehr die der Rommuniftischen Bortei in einer ellen langen Refolution unterbreitet hatte, murbe ein Antrag auf Colug der Debatte gestellt und auch mit graßer Mehrheit angenommen, Diefer Beichluft mar fur die Opposition das Signal jur Berfammlungsiprengung.

Die Kommuniften "bezweifelten" bas gang flare Abftinunungs. ergebnis und verlangten nochmalige Abstimmung somte Auszählung. Als biefer Antrag von ber Berfammlungeseitung nicht zur Albftimmung zugefaffen murbe, feine ber planmagige Rrafed ein, ber Bevollmächtigten ummöglich machte, fein Schluftmart gu balten. Als trag mehrmafiger Erwahnung des Berfanmlungsleiters die farmende Obftruftion nicht Rabe gab, mußte die Berfammlung parzeitig pefchloffen merben.

Die Kommuniften jogen befriedigt von bannen mit bem Bewußtiein, wieder einmal einen Bejeff ber tommunistischen Gewertichaftszentrale prompt ausgeführt zu haben.

Auch in der Schweis unfen durch.

Much in der Schweiz find die Gemerkichaften gezwungen, den tommuniftifden Quertreibereten mit aller Grergie gu Leibe gu ruden. So beifit es in einer Ertfärung bes Jentralvorstandes bes schweizerifden Bau. und Solgarbeiterverbanbes ma:

Do ber Berftorungs- und Berfegungstampf gegen bie Bemerkichaften auch in ber tammuniftischen Proffe instematifch betrieben wird, fann man ben Gemerfichalten nicht gumuten, baft fie ihre Totengraber noch unterftugen; es find baber alle Infertio. nen und Berichterftattungen in ben tommimiftifchen Beitungen einzuftellen. Mitglieber, die fich an einem Streit beteiligen, der nicht ftatutenmäßig beichloffen und vom Zentrafvorftand bewilligt ift, ftellen fich außerhalb bes Berbandes und haben alle Rechte am Berband verwirft."

Die Jahl der Arbeitslofen in England beirug am 17. Februar





Genossen! Unterstätzt Eure eigenen Betriebe! Steinmetzhütte, Gemeinntizige schulenweg, Kiefholzstr., gegentber d. Krematorium. n Grod-Berlin. Bitte auf die Firme achies. Sonn'egs geüliget.

Etelitrische Anlagen Gas Wasser Sanlife Anlagen Klempoerel

G. Johs. Reincke, konresslonlert bei sämt. Werken Bln.-Schönebers, Maxetr. 6. Siephan 6270.

Berlin 017, Ostbahnho!

Kartoffelgroßhandlung kaufen und verkaulen alle Sorten Spelsekartoffeln waggonweise

Gaststätte vormals . Zum Hackespecht Inhaber: Mathias Schröder Mauerstr. 87 89 Zentrum 8964

Das Haus der gulen Kilche Eigene Hausschlachterei

Sale für Versaminlungen u. Vereine bis 15al Persant fatsent In den Bierhalten ieden Abend Unterhaltungsmusik 5 Verbands-Regelbahnen, vollständig repoviert.

Fritz Muth

Buttergroßhandlung

Filialen in allen Stadtteilen

Bandagen-Müller e 43, am Moritzplatz



Bruchbänder — Leibbinden Künstliche Glieder, Gummi strümpfe, Plattfußeinlagen

Elgene Werkstatt Lieferant für sämtliche Krankenkassen



Hoch- und Tiefbau Eisenbeton, Beton Eigenes Architekturund Ingenieurbüro

Berlin C2, Burgstraße 21

Telephon: E1, Berolina Nr. 8941 - Nachtruf nach 5 Uhri E 1, Berolina 3557 Für Ferngespräche: E 1, Berolina 2929

GROSSDESTILLATION Prinzessinnenstrasse 17 invaliden- Ecke Ackerstrasse Ritter- Ecke Brandenburgstr.

Groß - Destillation August Schulz Dresdener Straße 135 E Kottbusser Tor

Siempeliabrik

Werner & Schade Beriln N. Kastanienalles 43 naprechanschluß Humboldt1011-101.

Kastschuk- und Metallstempel prompt

Wangrin & Butz Elektr. Limi-, Kralt-a. Klingetantagen

ress, für sämtl elektrische Werke

E 3 Bin.-Neukö in E 3

mp Neukölin m Bergstraße 155

Lieferant sämilicher Krankenkassen,

Lanzenberger & Co.

Berlin-Treplow, Karpfenielchstraße 10-12 Größte, älteste und leistungsfähigste Fabrik für Leitern aller Art, Plättbretter, Aermelbretter usw

Georg Müller -

Holzhandlung, Treptow, Kleibolsstraße 560-67 Ständig großes Lager in Kiefern-, Stamm-,

Mittel- und Zopfbrettern, astfreien Selten-Erlen Telephon: Morlisplats 1616 und 150 Preisiteten fordern!

Große Auswahl - Wohlfeile Preife Man vergleiche die Angebote an den Anschlagfäulen

€ g.M.B.H.

Unser gemeinwirt-schaftliches Unternehmen bletet die größten Vortelle bei Installationen u.dem Bezuge von Beleuch-tungskörpern und sonst. elektrotechn. Bedarfsarükeln

BERLIN SO 36, ELISABETH-UFER 5-6 TELEPHON F 1 MORITZPLATZ 4532-3

SCHUDE' Kreuzbergstraße 48 - an der Katzbachstraße Täglich außer Dienstag und Freitag

Optik Bandagen Großer altdeutscher Ball

Rundianze - Zwel Kapellen - Ende 5 Uhr 12:165

Fernsprecher: Jannowitz 4514

und zuverlässigste Ausführung

Gebrüder Bilz Maschinentabrik und Repara ur-Werkstätten für Bruckereimsschinen

Bezufirigie der Schneilpressenfahrik ion's & Baver & G. für ontagen und Reparaturen Berlin SW. 61, Belle - Alliance - Straße 92 Berlin SO 16, Michaelkirchp atz 4 Tel. F. 5, Bergmana 4091 - Nachtraf Barwald cose

für Damen und Herren

Gute Bedienung Sollde Preise

Oelmaschinen - Staubsauger - Verireterbesuch jederzeit unverbindlich Stadtbad Kreuzberg, Baerwaldstr. 64-65

Spezial-Bauaustührungen: Drahfputz-, Zug- und Bildhauerarbeiten

Dampiwäscherei Merkur, Berlin O 112 Frankfurier Allee 307 Fernspr.: Andreas 2820 511 Mitgl. d. SPD. inh. Aug. Bechmann

Drogen, Chemikalien, lechn. Oele Ber in SW. 68, Lindenstraße 107